



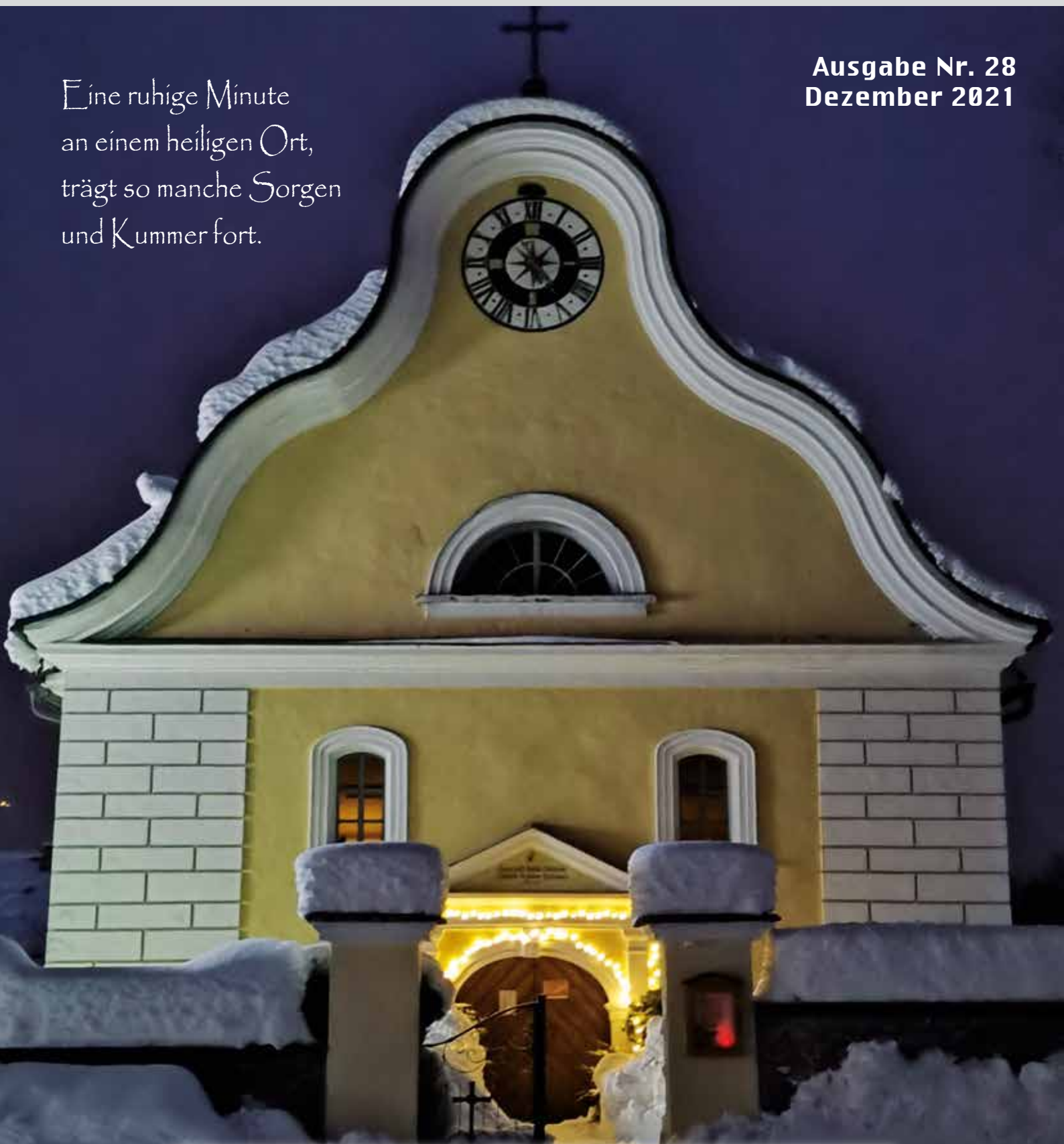
# Neues aus der Gemeinde Malta



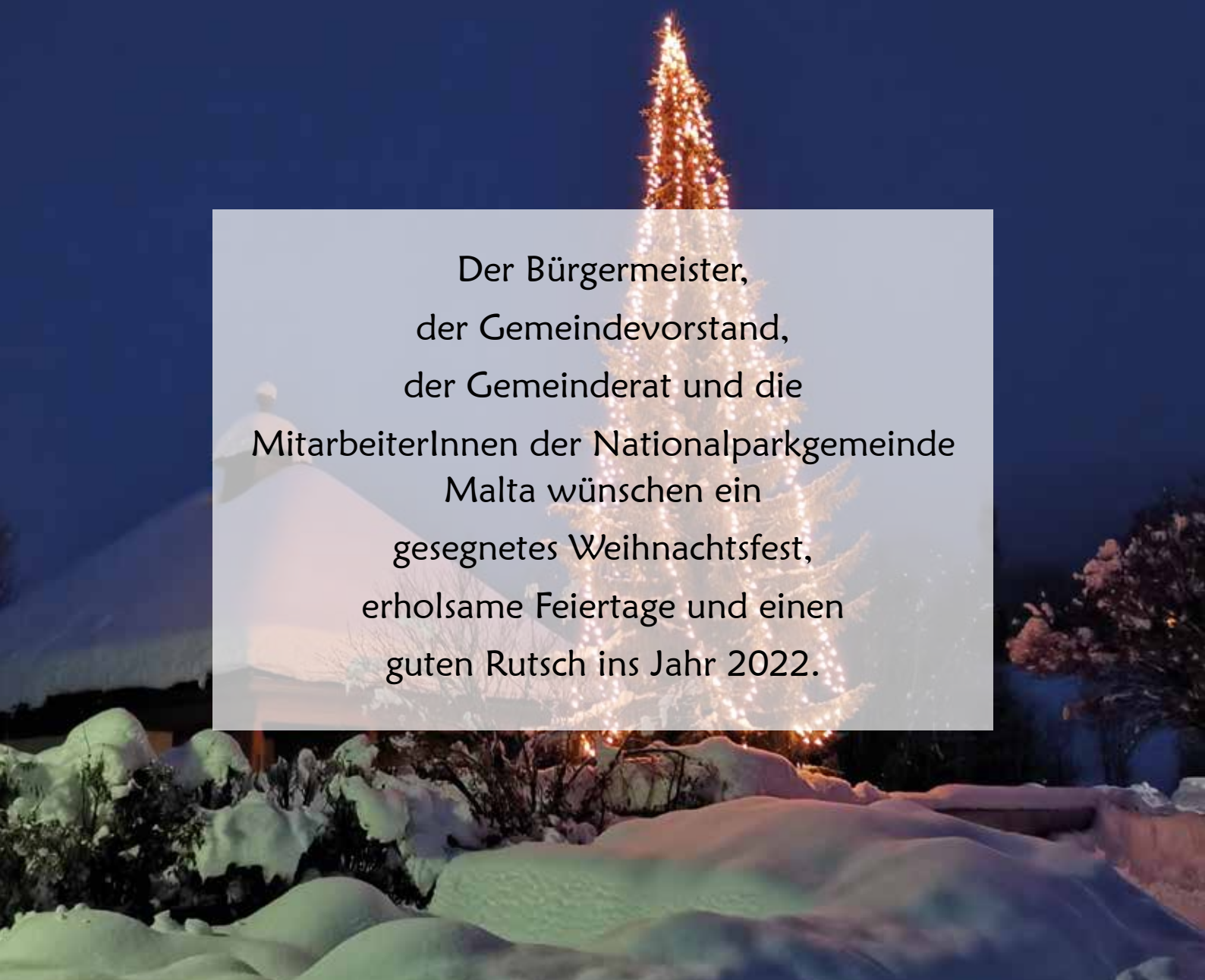
BERGSTEIGER  
DÖRFER  
MALTA

Eine ruhige Minute  
an einem heiligen Ort,  
trägt so manche Sorgen  
und Kummer fort.

**Ausgabe Nr. 28  
Dezember 2021**



[www.malta.gv.at](http://www.malta.gv.at)



Der Bürgermeister,  
der Gemeindevorstand,  
der Gemeinderat und die  
MitarbeiterInnen der Nationalparkgemeinde  
Malta wünschen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest,  
erholsame Feiertage und einen  
guten Rutsch ins Jahr 2022.

## **Impressum:**

Ausgabe Nr. 28 – Dezember 2021, Erscheinungsort: Gemeinde Malta

Hinweis zur besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form verwendet. Damit werden jedoch immer beide Geschlechter angesprochen.

### **Medieninhaber:**

Nationalparkgemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, malta@ktn.gde.at, 04733/220, vertreten durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher

### **Redaktion:**

Anita Strauß, anita.strauss@ktn.gde.at

### **Layout und Druck:**

Petz Druck GmbH, Koschatstraße 35a, 9800 Spittal/Drau

**Titelfoto:** Anita Strauß

**DRUCKLAND  
KÄRNTEN**  
PERFECTPRINT

## **Inhalt:**

<b>Vorwort</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Gemeindeprojekte</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Aus dem Gemeindeleben</b>	<b>Seite 16</b>
<b>Jahresrückblick</b>	<b>Seite 44</b>
<b>Regionalverband Nockregion</b>	<b>Seite 48</b>

# Liebe Måltingerinnen und Måltinger, liebe Gäste!

Es sind nun schon bald zwei Jahre, in denen uns die COVID-Pandemie beschäftigt. Neben den gesundheitlichen Problemen und Herausforderungen ist zu beobachten, dass die Pandemie unsere Gesellschaft mehr und mehr spaltet. Die mehrfachen Versprechungen der Bundesregierung in Sachen Beendigung der Pandemie und eine Flut von unübersichtlichen Maßnahmen verstärken diese Spaltung und verunsichern immer größere Bevölkerungsteile. Ich denke, dass wir nur durch gemeinsame Anstrengungen, Disziplin aber auch Verständnis für den jeweils Andersdenkenden die jetzige schwierige Situation meistern können. Es hilft uns nicht weiter, wenn wir die Frage „Impfung oder nicht“ zum Glaubenskrieg erklären. Alle sind m.E. aufgefordert - in welcher Form auch immer - einen Beitrag zur Überwindung der Krise zu leisten!

Gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versuche ich nach wie vor die Geschicke der Gemeinde bestmöglich zu meistern. Dabei stoßen wir immer wieder – wie z.B. in unserem Kindergartenzentrum - an unsere Grenzen. Ich ersuche hier um Verständnis für die getroffenen Maßnahmen, welche

stets nach bestem Wissen und Gewissen gesetzt werden.

Erfreulicher Weise konnten wir im vergangenen Frühsommer das wichtige Infrastrukturprojekt „Sportvereinshaus Malta“ fertigstellen. Die neue Bleibe für unseren Sportverein und den Tennisclub kann sich sehen lassen und bietet beste Voraussetzungen für eine bestmögliche Vereinsarbeit. Die „Bartelmannarena“ konnte am 25. September 2021 unter Beisein zahlreicher Ehrengäste feierlich eröffnet werden.

Erfolgreich läuft auch die gemeinsam mit dem Land Kärnten durchgeführte Aktion „Ölkesselfreie Gemeinde“. Aufgrund der attraktiven Förderkulisse haben sich in diesem Jahr 17 Hausbesitzer von ihren alten Ölkesseln verabschiedet und auf umweltfreundliche Heizungssysteme umgestellt. Auch die merkliche Zunahme an privaten Photovoltaikanlagen zeigt, dass viele Gemeindebürger mehr und mehr auf erneuerbare Energieformen setzen!

Neue Wege bestreitet die Gemeinde Malta beim Thema Wohnen. Unser Bürgerbeteiligungsprozess in Sachen neuer Wohnformen im Ortszentrum ist sehr gut angelau-

fen. Die hohe Beteiligung an interessierten Bürgerinnen und Bürgern aller Altersstufen und die Bereitschaft unseren Lebensraum gemeinsam weiterzuentwickeln kann als überaus erfreulich gewertet werden!

Ich denke, dass gerade diese positiven Beispiele uns ermutigen sollen, trotz der schwierigen Umstände mit einem gewissen Optimismus in die Zukunft zu blicken. Wir sind alle gefordert, gemeinsam die aktuelle Krise zu überwinden aber auch unseren Lebensraum mit Herz und Hirn weiter zu gestalten!

*In diesem Sinne  
wünsche ich allen  
Gemeindebürgerinnen  
und -bürgern aber auch  
unseren Gästen aus nah  
und fern ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und nur  
das Beste für  
das Jahr 2022!*

**Herzlichst!**  
**Bgm. Mag. Klaus Rüscher**

## **Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher**

**Sprechstunden:** Nach Terminvereinbarung  
Tel: 04733/220-11 oder 0664/242 76 67, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at

### **Gemeindeverwaltung:**

**Amtszeiten:** Montag bis Donnerstag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr,  
Freitag 07:30 bis 13:00 Uhr

**Parteienverkehr:** Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Tel: 04733/220, E-Mail: malta@ktn.gde.at, Home: www.malta.gv.at



**Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung  
erscheint im Juni 2022**

**Redaktionsschluss: 29. April 2022**

## Aus dem Gemeinderat

### Gemeinderatssitzung 2. Juli 2021

#### TAGESORDNUNG

01.

**Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

02.

**Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO**

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Frau GV Kerstin PIRKER-FUCHSBICHLER und Herr GR Günter VOSS bestimmt.

03.

**Fragestunde gem. § 46 K-AGO**

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten.

Bis Donnerstag, 1. Juli 2021 - 16:00 Uhr, ist keine Anfrage eingegangen.

04.

**Berichte des Bürgermeisters**

a) Bericht über den aktuellen Stand betreffend die Vermessung Radweg (Gries-Stockbodenbachbrücke)

b) Bericht über den aktuellen Stand betreffend das Projekt „Verbauungsmaßnahmen Trattnerbach“

c) Bericht über die aktuellen Entwicklungen (Flächenwidmung, Teilbebauungsplan) Maltabergeralm

d) Bericht über den aktuellen Projektstand Sanierung „Aussichtsplattform Fallbach“

e) Bericht über die Aufschließung/Parzellierung der Grundstücke Moser („Jesn“)

f) Bericht über die Auflösung der Müllsammelstelle Saps

05.

**Teilnahme Pilotprojekt „8A-Programm für Alpenkonventionsgemeinden“; Alpenverein Österreich; Beratung und Beschlussfassung**

Auf Vorschlag des Bürgermeisters

legte der Gemeinderat einstimmig fest, dass die Gemeinde Malta als Pilotgemeinde am Projekt „8A-Programm für Alpenkonventionsgemeinden“, welches aus Mitteln des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im Rahmen des österreichischen Programmes für ländliche Entwicklung 2014-2020 finanziert wird, teilnimmt.

06.

**Sportvereinshaus Malta; Pachtverträge Sportverein Malta und Tennisclub Malta; Beratung und Festlegung der weiteren Vorgangsweise**

Vor Projektstart wurde seitens der Gemeinde immer wieder festgehalten, dass im Zuge der Errichtung des neuen Sportvereinshauses ein Pachtvertrag mit den im Sportvereinshaus ansässigen Vereinen erstellt wird. Die Pachtverträge sollen die Zuständigkeiten zwischen Verpächterin und Pächter regeln. Außerdem soll klar definiert werden, was die Sportvereine zukünftig finanzieren und was von der Gemeinde übernommen wird.

Auf Antrag des Gemeindevorstands wurde der vorliegende Pachtvertrag mit dem Sportverein Malta vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

07.

**Schwimmbad Malta; Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses über die weitere Vorgangsweise**

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen, dass die drei Szenarien betreffend das Schwimmbad Malta (Verkauf, Kostenermittlung für eine mögliche Sanierung oder weiter wie bis her), welche vom Bürgermeister zuvor angeführt wurden, weiterverfolgt werden. Bis 30. November 2021 sollen die möglichen Szenarien betreffend das Schwimmbad Malta erarbeitet bzw. diskutiert werden, um in der Weihnachtssitzung des Gemein-

derates einen Grundsatzbeschluss betreffend die weitere Vorgehensweise in diesem Zusammenhang fällen zu können.

08.

**Sanierung der Maltabrücken – Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung**

Da die Beträge, welche aus dem Ausschreibungsverfahren hervorgegangen sind, in diesem Jahr nicht finanziert werden können, wurde vom Gemeinderat auf Vorschlag des Bürgermeisters beschlossen, den Gemeindevorstand die Vergabe der Leistungen bzw. die Festlegung der weiteren Vorgehensweise in diesem Zusammenhang festlegen zu lassen.

09.

**Blackout-Vorsorge, Förderaktion Notstromaggregat, Beratung und Beschlussfassung**

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde die Anschaffung eines Notstromaggregats samt Anhänger (65 KVa) mit einer Vergabesumme von € 26.144,54 einstimmig an die Firma Elektro Pirker, 9853 Gmünd, vergeben. Die Umbauarbeiten für die Notstromeinspeisung, den Festsaal und die Volksschule betreffend, wurden laut Angebot ebenfalls an die Fa. Elektro Pirker, 9853 Gmünd, vergeben. Außerdem wurde festgelegt, dass zwecks rascher Förderabwicklung der Gemeinderatsbeschluss umgehend dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 3, Gemeinden, Raumplanung und Katastrophenschutz übermittelt wird. Der Gemeindeanteil von rund € 8.000,00 wird mittels Nachtragsvoranschlag und BZ-Mittel 2021 finanziert.

10.

**Erlassung einer Verordnung über ein Nachhalte- und Parkverbot im Bereich des Parkplatzes „Schleierwasserfall“ (Grundstücksnummer 1319/2, KG 73008 Malta); Beratung und Beschlussfassung**

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Verordnungsentwurf, mit dem ein Halte- und Parkverbot im Bereich des Parkplatzes „Schleierwasserfall“ (Grundstücksnummer 1319/2, KG 73008 Malta) erlassen wird, vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Per ehestmöglicher Kundmachung soll die Verordnung in Kraft treten.

**11.**  
Erlassung einer Verordnung über ein Halte- und Parkverbot im Bereich des Sportplatzareals (Grundstücksnummer 840/3, KG 73008 Malta); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat einstimmig den vorliegenden Verordnungsentwurf beschlossen, mit dem ein Halte- und Parkverbot im Bereich des Sportplatzareals (Grundstücksnummer 840/3, KG 73008 Malta) erlassen wird. Per ehestmöglicher Kundmachung soll die Verordnung in Kraft treten.

**12.**  
Kinderbetreuungsordnung KiZe Kindergarten 2021 (Änderung bzw. Erlassung einer Kinderbetreuungsordnung für den Kindergarten); Beratung und Beschlussfassung

Für die nächsten beiden Kindergartenjahre (2021/22 und 2022/23) wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes nach einer ausführlichen Erläuterung einstimmig der Entwurf der „Kinderbildungs- und Betreuungsordnung Kindergarten“ beschlossen.

**13.**  
Kinderbetreuungsordnung KiZe Kindertagesstätte 2021 (Änderung bzw. Erlassung einer Kinderbetreuungsordnung für die Kindertagesstätte); Beratung und Beschlussfassung

Nach einer Erläuterung des Entwurfes und auf Antrag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat einstimmig für die Jahre (2021/22 und 2022/23) die vorliegende „Kinderbildungs- und Betreuungsordnung Kindertagesstätte“.

**14.**  
Änderung der Aufschließungsgebietsverordnung 2017 der Gemeinde Malta vom 15.12.2016, Zahl: 031-1/2016 mit welcher die Aufschließungsgebiete festgelegt wurden; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer eingehenden Beratung

und unter Bedachtnahme der eingelangten Stellungnahmen wurde auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat einstimmig der vorliegende Verordnungsentwurf vom 17.05.2021, Zahl: 031-1/2021-1/VO mit welcher die Aufschließungsgebietsverordnung 2017 der Gemeinde Malta vom 15.12.2016, Zahl 031-1/2016 geändert wird, beschlossen.

**Nichtöffentlicher Teil**  
**15.**  
Diverser Personalangelegenheiten

- a) Bericht über die aktuelle Personalsituation im Bereich Außenanlagen/Reinigung
- b) Ausschreibung: Aufnahme eines Wirtschaftshofmitarbeiters
- c) Ausschreibung: Aufnahme eines Lehrlings in der Gemeindeverwaltung ab September 2021

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde über die aktuelle Personalsituation im Bereich Außenanlagen/Reinigung berichtet. Weiters wurde über die Aufnahme eines Lehrlings in der Gemeindeverwaltung ab September 2021 und die Aufnahme eines Wirtschaftshofmitarbeiters beschlossen.

## Gemeinderatssitzung 8. Oktober 2021

### TAGESORDNUNG

**01.**  
Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vor Eingang in die weitere Tagesordnung wurde die Aufnahme eines weiteren Berichtes unter Tagesordnungspunkt 4h) Bericht über den Stand betreffend das Projekt „Dorfladen“ einstimmig beschlossen.

**02.**  
Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR-Ersatz Daniel TRUSKALLER und Frau GR Elisabeth KARNER bestimmt.

**03.**  
Fragestunde gem. § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, 7. Oktober 2021 - 16:00 Uhr, ist keine Anfrage eingegangen.

**04.**  
Berichte des Bürgermeisters

- a) Bericht über die am 11.09.2021 durchgeführte COVID-19 Impfung
- b) Bericht über die Schließung des KiZe Fischertratten (September 2021)

- c) Bericht über die Eröffnungsfeier des Sportvereinshauses
- d) Bericht über die Landwirtschaftskammerwahl 2021
- e) Bericht über die Parkraumbewirtschaftung beim Parkplatz Kreuzwand und Schleierwasserfall
- f) Bericht über die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Malta
- g) Bericht über den Stand betreffend das Projekt „Blackout-Vorsorge – Notstromaggregat“
- h) Bericht über den Stand betreffend das Projekt „Dorfladen“

**05.**  
Kenntnisnahme der Kassenprüfungen vom 8. Juli 2021 und 6. Oktober 2021

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR. Günter Voß, berichtet

über die letzten beiden Prüfungssitzungen (08.07. und 06.10.2021). In der Sitzung im Juli wurden allgemeine Prüfungstätigkeiten (Rechnungsjahr 2021 - Zeitraum von 26.04.2021 bis 08.07.2021) durchgeführt.

Am 06.10.2021 hat sich der Ausschuss mit den allgemeinen Prüfungstätigkeiten (Rechnungsjahr 2021 - Zeitraum von 09.07.2021 bis 06.10.2021) eingehend beschäftigt. Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

06.

### 1. Nachtragsvoranschlag 2021; Beratung und Beschlussfassung

Veränderungen in Einnahmen und Ausgaben während des laufenden Haushaltsjahres müssen von den Gemeinden in sogenannten Nachtragsvoranschlägen abgebildet werden.

Die Finanzverwaltung hat entsprechend den Beschlüssen der Gemeindegremien einen Entwurf über den 1. Nachtragsvoranschlag für den **Finanzierungs- und Ergebnishaushalt** des Jahres 2021 erstellt. Der Arbeitsentwurf des 1. Nachtragsvoranschlages wurde der Gemeindeaufsicht, Herrn Hotschnig (AKL, Abt. 3), zur Prüfung übermittelt (**Anlage 12** Entwurf 1 NTVA, **Anlage 13** Verordnungsentwurf 1 NTVA, **Anlage 14** Textliche Erläuterungen zur 1. Nachtragsvoranschlagsverordnung). Die entsprechende Kundmachung erfolgte in der Zeit vom 30.09. – 07.10.2021 (**Anlage 15**). Eine Darstellung der Kürzungen bzw. Erhöhungen zu den einzelnen Voranschlagspositionen ist als **Anlage 16** bzw. **17** Teil dieser Niederschrift.

Der Finanzverwalter stellte den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2021 vor und stand den Mandataren für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Der Bürgermeister bedankte sich in diesem Zusammenhang beim Finanzverwalter Werner Pacher für seine außerordentlich gute Arbeit bei der Erstellung des Nachtragsvoranschlages.

### Beschluss:

Auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen wurde der vorgestellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2021 in der vorliegenden Fassung vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

07.

### Projekt Kleinflächensanierungen im Gemeindegebiet 2021; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung der vorgeschlagenen Kleinflächen im Gemeindegebiet durchzuführen. Die Asphaltierungsarbeiten werden mit einem Auftragsvolumen von 65.000,00 € an die Fa. Swietelsky AG, 9701 Rothenthurn, vergeben. Die Finanzierung erfolgt mittels Nachtragsvoranschlag.

08.

### BA04 (Gries) Bericht über das erstellte Sanierungskonzeptes; Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 29.09.2021 wurde festgehalten, dass die Firma IBK für die Leistungen der Ausschreibung, Baubegleitung, wasserrechtlichen Einreichung und Einreichung des Förderprojekts ein Angebot erstellen soll. Das Büro wurde ersucht, ein entsprechendes Angebot abzugeben.

Nach Vorliegen des Angebotes sollte nach Ansicht des Bürgermeisters der Gemeindevorstand ermächtigt werden, den Auftrag zu vergeben. Das Projekt sollte in der Folge so-

weit vorbereitet werden, als dass es im Frühjahr 2022 umgesetzt werden kann.

Der Gemeinderat stimmte der oben beschriebenen Vorgehensweise einstimmig zu und ermächtigte den Gemeindevorstand, den Auftrag in Bezug auf das zu erwartende Angebot der Fa. IBK Ingenieurbüro Kronawetter ZT GmbH betreffend Ausschreibung, Baubegleitung, wasserrechtliche Einreichung und Einreichung des Förderprojekts (Sanierungsprojekt Abwasseranlage BA 04) zu vergeben.

09.

### Urnengräber Friedhof Malta; Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Der Gemeinderat stimmte nach einer ausführlichen Diskussion dem Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig zu, die ursprünglich gedachte Variante betreffend die Urnengräber am Friedhof Malta (Mauer mit 17 (14) Nischen für Platz bis zu je 4 Urnen) durchzuführen. Der Auftrag wurde an die Fa. NPG mit einer Auftragssumme von 25.240,80 € vergeben.

### Nichtöffentlicher Teil

10.

### Diverser Personalangelegenheiten

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde über die interne Stellenausschreibung betreffend der Wirtschaftshof-Leitung diskutiert und die weitere Vorgehensweise festgelegt. Außerdem wurde der Beschluss betreffend die Vergabe der Planstelle Mitarbeiterin im Bereich Reinigung und Betreuung der Park- und Gartenanlagen gefasst. Des Weiteren wurden geringfügige Änderungen im Personalstand im Kindergartenzentrum-Fischertratten diskutiert und beschlossen.

## Wichtige Information für alle Landwirte

### „De-minimis Förderungen“

Antragstellung: Die Gewährung von sogenannten „De-minimis Förderungen“ erfolgt ausschließlich mit schriftlicher Antragstellung. Der Förderantrag (Formular) für das Jahr 2021 kann ab Jänner am Gemeindeamt Malta oder auf der Homepage unter [www.malta.gv.at](http://www.malta.gv.at) (Bürgerservice-Formulare) bezogen werden.

Die Förderungen sind bis spätestens 31.03. eines jeden Jahres (Fallfrist) zu beantragen. Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.

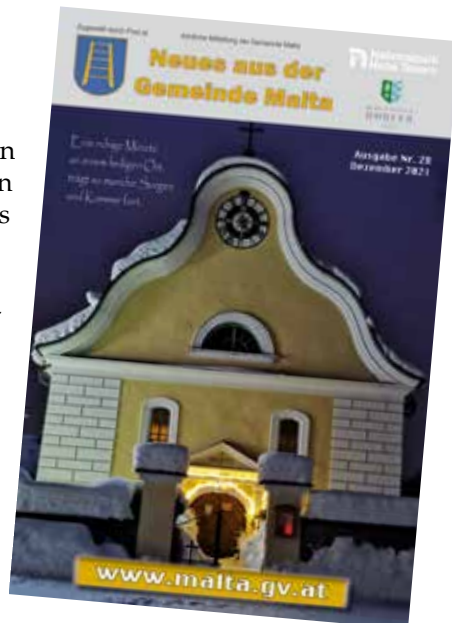
## In eigener Sache

Liebe Leserin und lieber Leser der Gemeindezeitung!

Falls sie einen kleinen Druckkostenbeitrag leisten möchten, würden wir uns sehr darüber freuen.

Sie können sehr gerne persönlich im Gemeindeamt während den Amtsstunden ihren Beitrag einzahlen oder auf das Konto der Gemeinde Malta bei der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal.

Vielen Dank und viel Freude beim Lesen.



## Spende Weihnachtsbaum



Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Martin Egger, vlg. Ulrichbauer für die Spende einer prachtvollen Fichte die in Malta für Weihnachtsstimmung sorgt.

Dank unserer Außendienstmitarbeiter erstrahlt der Weihnachtsbaum in seinem wunderschönen Lichterglanz.



## Versicherungstipp

JOHANN  
STAUDACHER

EFM Versicherungsmakler



### BRANDGEFAHR IM WINTER

*In der kalten Jahreszeit sorgen Kerzen, Duftlampen oder prasselndes Kaminfeuer für stimmungsvolle Atmosphäre und wohlige Wärme. Aus dem Ofen zieht der köstliche Duft frisch gebackener Kekse. Die Gefahr, die dabei lauert, wird leider oft unterschätzt.*

Österreichweit beläuft sich die Schadenssumme bei Bränden durch Kerzen oder offenes Feuer jährlich auf über 60 Mio. Euro. Im Winter ist die Brandgefahr besonders hoch; im Vergleich zum restlichen Jahr erhöhen sich die Brandschäden um etwa 40 %. Oft reicht eine kleine Unachtsamkeit, und dann geht es schnell – in weniger als 30 Sekunden steht ein Christbaum in Vollbrand, und in weniger als zwei Minuten kann bereits die Wohnung brennen.

Neben Kerzen und offenem Feuer können auch elektrische Lichterketten oder im Backrohr vergessene Weihnachtskekse Auslöser für einen Wohnungsbrand sein. Vorsichtiger Umgang mit Feuer und Hitzequellen sind die wichtigste Maßnahme, um Bränden vorzubeugen. Auch Rauchmelder und ein eingriffsbereiter Feuerlöscher sorgen für Sicherheit. Kommt es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Brand, ist es wichtig, auf einen umfassenden Versicherungsschutz zählen zu können.

Brandschäden sind zwar in der Haushalts- bzw. Eigenheimversicherung inkludiert, jedoch lehnen viele Policen den Schadensfall ab, wenn grobe Fahrlässigkeit im Spiel war. Dies wäre etwa der Fall, wenn Kerzen unbeaufsichtigt gelassen wurden. Auch die Versicherungssumme ist einen genauen Blick wert: Ist das eigene Zuhause unterversichert, bezahlt die Versicherung nicht den kompletten Schaden.

Daher gilt: Lassen Sie Ihre Haushalts- und Gebäudeversicherung am besten vom unabhängigen Experten prüfen! Die EFM kann Ihnen Versicherungen vermitteln, welche auch durch grobe Fahrlässigkeit verursachte Schadensfälle abdecken.

Ihr EFM Team Gmünd berät Sie gerne im Detail.

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Johann Staudacher  
Versicherungsmakler

**EFM**  
VERSICHERUNGSMAKLER

EFM Gmünd

Untere Vorstadt 4, 9853 Gmünd  
+43 (4732) 37600

[gmuend@efm.at](mailto:gmuend@efm.at) | [www.efm.at/gmuend](http://www.efm.at/gmuend)

MIT ÜBER 75 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

# LAND KÄRNTEN

## Heizkostenunterstützung 2021/2022

### Antragstellung

Anträge auf Gewährung der Heizkostenunterstützung können vom

**15. Oktober 2021 bis  
einschließlich 15. März 2022**

bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde eingebracht werden. Von dortiger Stelle ist das Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen zu prüfen und sind die von den Gemeindebediensteten mittels der WEB -Applikation eingegebenen Daten in der Folge an das Land Kärnten weiterzuleiten.

**Dem Ansuchen sind unbedingt folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:**

- Sämtliche aktuelle Einkommensnachweise/ Monat aller Personen, die im gemeinsamen Haushalt gemeldet sind. (Pensionsbescheid, AMS)
- Bankverbindung mit IBAN und BIC

**Alls Einkommen gelten:** Alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG, Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Vermietung und Verpachtung, Familienzuschüsse, Lehrlingsentschädigung, Stipendien, Unterhaltszahlungen, Kinderbetreuungsgeld.

**Nicht als Einkünfte gelten:** Familienbeihilfen, Pflegegelder, Wohnbeihilfe, Kriegsopferentschädigung  
Die Vorlage von Rechnungen über das Heizmaterial ist nicht mehr erforderlich.

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

**Heizkostenunterstützung in Höhe von € 180,00 – Einkommensgrenze (monatlich)**

*bei Alleinstehenden / Alleinerziehern* € 960,-

*bei alleinstehenden PensionistInnen, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus / Ausgleichszulagenbonus)* € 1.070,-

*bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)* € 1.510,-

*Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)* € 250,-

**Heizkostenunterstützung in Höhe von € 110,00 – Einkommensgrenze (monatlich)**

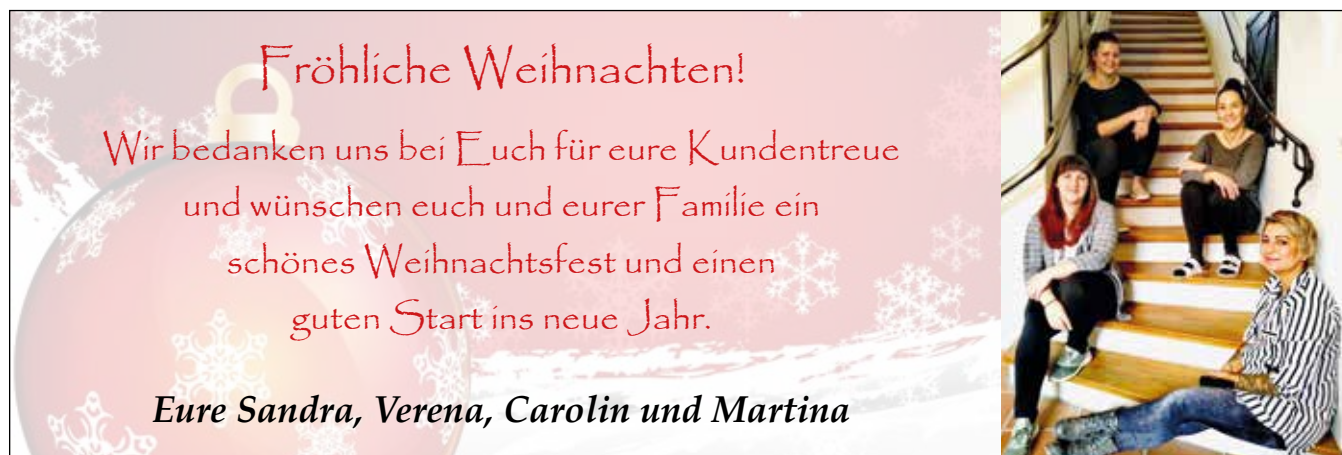
*bei Alleinstehenden / Alleinerziehern* € 1.190,-

*bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)* € 1.640,-

*Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)* € 250,-

Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen erfolgt durch die Hauptwohnsitzgemeinde, die Auszahlung erfolgt durch das Land.

Der Antrag ist im Gemeindeamt Malta bei Frau Ingrid Feichter, Montag-Freitag, von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr, zu stellen.





## Statistik Austria

### Registerzählung 2021

Wie zu Beginn eines jeden Jahrzehnts findet auch im Jahr 2021 eine Volkszählung zusammen mit einer Gebäude- und Wohnungszählung und einer Arbeitsstättenzählung statt. **Stichtag ist der 31.10.2021.**

Im Unterschied zu den Zählungen vor dem Jahr 2011 gibt es keine Fragebögen mehr. Alle Zählungsgegenstände (Personen, Haushalte, Familien, Gebäude, Wohnungen, Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnungen, Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten) werden aus den Daten von Verwaltungsregistern und Statistikregistern ermittelt. Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite [www.statistik.at/regz](http://www.statistik.at/regz)

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gesetzlich zu Qualitätssicherungsmaßnahmen für die Feststellung der Bevölkerungszahl verpflichtet (§ 5 Registerzählungsgesetz). Mit der Wohnsitzanalyse der Registerzählung wird festgestellt, welche Personen zum Stichtag in Österreich mit Hauptwohnsitz wohnen; das Zentrale Melderegister (ZMR) dient dabei als Basisregister. Alle Personen mit Hauptwohnsitz, die ausschließlich im

ZMR enthalten sind und über keine weiteren „Lebenszeichen“ in anderen Verwaltungsregistern verfügen, werden als Verdachtsfälle eingestuft, die im Rahmen der Wohnsitzanalyse zu klären sind. Die Bundesanstalt Statistik Österreich schreibt alle Verdachtsfälle **persönlich per RSb-Brief** an und fragt nach ihrem Wohnsitzstatus. **Die Befragungen finden Ende November 2021 und Anfang Juni 2022 statt.** Informationen über diese Befragung und Übersetzungen des Briefs und des Antwortformulars finden Bürgerinnen und Bürger auf unserer Webseite unter [www.statistik.at/wsa](http://www.statistik.at/wsa).

Im März 2023 wird das endgültige Ergebnis der Volkszählung bezüglich Bevölkerungs- und Bürgerzahl vorliegen und die Gemeinden werden über dieses Ergebnis ebenfalls schriftlich informiert.

Allgemeine Anfragen zur Registerzählung 2021 und zur Wohnsitzanalyse richten Sie bitte an das Postfach [zen-sus-wsa@statistik.gv.at](mailto:zen-sus-wsa@statistik.gv.at) bzw. telefonisch an +43 1 71128-8998 (werktags Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr).

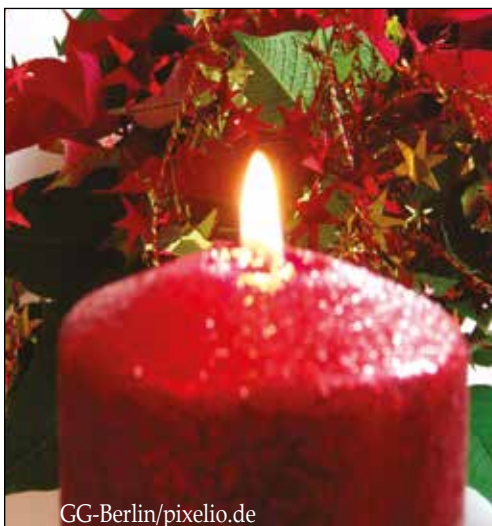
## ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FEIERTAGE

**Das Gemeindeamt ist am Freitag, dem 24., Freitag, dem 31. Dezember 2021 und am Freitag dem, 7. Jänner 2022 geschlossen!**

An folgenden Tagen haben wir von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet:

Montag, 27. Dez., Dienstag, 28. Dez., Mittwoch 29. Dez., Donnerstag, 30. Dez. 2021 sowie Montag, 3. Jänner, Dienstag, 4. Jänner und Mittwoch, 5. Jänner 2022

**Das ASZ (Alstoffsammelzentrum) ist am 24. und 31. Dezember 2021 geschlossen! Ab Jänner 2022 ist das ASZ freitags von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.**



GG-Berlin/pixelio.de

Das Rote Kreuz bedankt sich recht herzlich bei allen Mitgliedern und Gönnern und bedankt sich für die Blutspenden.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein unfallfreies Jahr 2022!



Österreichisches Rotes Kreuz Orststelle Malta

## Trinkwasserverordnung 2001

Sehr geehrte(r) Wasserbezieher(in)!

Da es immer wieder zu **Missverständnissen** kommt, möchten wir Sie informieren, dass gemäß der **Trinkwasserverordnung, BGBl. II 304/2001 idgF**, das **Prinzip der Eigenkontrolle** gilt (seit 1998). Das bedeutet, dass der **Betreiber** für die Einhaltung **aller Maßnahmen selbst verantwortlich ist!** Die Einhaltung der Eigenkontrolle wird von der **Lebensmittelaufsicht amtlich überwacht!** Die Missachtung der Vorschriften ist mit Anzeige nach dem Lebensmittelgesetz bedroht! Betroffen von dieser Regelung sind alle Betreiber einer eigenen Wasserversorgungsanlage, die Trinkwasser in Verkehr bringen (z.B. Gemeinden, Wassergenossenschaften, -gemeinschaften und ähnliche, Lebensmittelbetriebe auch Direktvermarkter, Milchlieferanten, Gasthäuser, Pensionen und Pflegeheime etc.)

Gemäß § 5 sind folgende Eigenkontrollmaßnahmen für den Wasserversorgungsanlagenbetreiber verpflichtend:

- die Wasserversorgungsanlage ist nach dem Stand der Technik zu errichten, in ordnungsgemäßem Zustand zu halten und es ist vorzuzorgen, dass eine negative Beeinflussung des Wassers hintangehalten wird; dazu gehören insbesondere:
- geschultes Personal
- Führung von Aufzeichnungen (z.B. Wartungsbuch)
- verpflichtende **Wasseruntersuchung mindestens 1 x jährlich** (die Untersuchungshäufigkeit ist vom Wasserverbrauch abhängig) durch eine autorisierte Anstalt oder Person
- Vorlage der Untersuchungsergebnisse an die Behörde (zuständige BH/Gesundheitsamt)

Bei Überschreitung von mikrobiologischen Parametern sind **Sofortmaßnahmen** zu treffen:

- Maßnahmen zur Wiederherstellung der Trinkwasserqualität innerhalb von 30 Tagen
- Information der Verbraucher unter Hinweis auf etwaige Vorsichtsmaßnahmen um Gesundheitsbeeinträchtigungen zu vermeiden (z.B. Abkochen)
- Information der Behörde (zuständige BH/Gesundheitsamt)

Die Verbraucher sind einmal jährlich über bestimmte Analyseergebnisse zu informieren. Auf die Einhaltung der Informationspflichten wird besonders geachtet.

In begründeten Fällen, z.B. wenn die Wasserversorgung nicht anders sichergestellt werden kann, besteht die Möglichkeit, auf Antrag Überschreitungen von chemischen Parametern befristet zu genehmigen.

Autorisiert zur Wasseruntersuchung sind Lebensmitteluntersuchungsanstalten gemäß den §§ 42 (in Kärnten ist dies die Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten) oder 49 LMG 1975 oder eine nach § 50 LMG 1975 hiezu berechnete Person. Eine Liste der autorisierten Personen gemäß § 50 LMG 1975 finden Sie unter **www.bmg.gv.at**

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:

**ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt a. WS.**

Tel.Nr. 0664 80536 15258, E-Mail: Abt5.lua@ktn.gv.at

FaxNr. 050536 15250, i-net: www.lua.ktn.gv.at

**jeweilig zuständigen Bezirkshauptmannschaft/Gesundheitsamt.**

### Wasserzeugnis

U-Zahl: **W-202111780**  
 Probe: **GWVA Quelle, TAUCHPROBE – HOCHBEHÄLTER MALTABERG ALT RECHTS**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **20.04.2021** Uhr von Fr. Ing. Haas  
 Eingelangt am: **20.04.2021** Untersuchung: 20.04. – 23.04.2021 um 09.44 Uhr

Bestimmung vor Ort		Ergebnis
Temperatur bei Probenahme		9,5 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C		370,0 ± 37,0 µS/cm
Färbung/Trübung		farblos/keine
Geruch und Geschmack		geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>a)</sup>	erlaubt <sup>b)</sup>
Koloniebildende Einheiten 22°C	0 in 1 ml n.n. in 100 ml	bis 100	bis 5000
Coliforme Bakterien		bis 0	bis 100

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>a)</sup>	erlaubt <sup>b)</sup>
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5	
Trübung TEF	0,1 ± 0 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>a)</sup>	erlaubt <sup>b)</sup>
Gesamthärte	10,6 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	211,7 ± 21,2 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	9,7 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	3,521 ± 0,2 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	23,4 ± 1,2 °C		
pH-Wert	7,69 ± 0,2	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	364,9 ± 36,5 µS/cm	bis 2500	
TOC	0,7 ± 0,1 mg/l	bis 5	
Ammonium	0,0052 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	67,2 ± 10,1 mg/l	bis 400	
Chlorid	2,7 ± 0,4 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	2 µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	2,9 ± 0,4 mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	
Natrium gelöst	2,6 ± 0,4 mg/l	bis 200	
Nitrat	5,2 ± 0,8 mg/l		bis 50
Nitrit	0,00 mg/l		bis 0,1
Sulfat	14,5 ± 2,2 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	0,031 mval/l		
Sättigungsindex	0,14		

### GUTACHTEN

**Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.**

Neben den vorangeführten jährlichen Untersuchungsergebnissen liegen noch weitere Wasserzeugnisse (Hochbehälter Weichsel, Zapfhahn – Theke GH Zirmhof, Zapfhahn Obj. Hilpersdorf 11, Zapfhahn Sportplatz KiZe Fischertratten; Zapfhahn im Keller – Gemeindefohnhaus Malta 149; Zapfhahn - Küche Buschenschenke Mühlbacher; Zapfhahn-Sozialraum Gemeindeamt, Zapfhahn Objekt Gries 13; Zapfhahn Heizraum Objekt Gries 3; Zapfhahn-Arztzimmer VS Malta) vor.

Diese Ergebnisse werden aufgrund ihres Umfanges nicht angeführt. Es steht jedoch jedermann frei, auch in diese Unterlagen, welche **kein anderwertiges** Ergebnis zeigen, im Gemeindeamt Malta Einsicht zu nehmen.

**Wasserzeugnis**

U-Zahl: **W-202111775**  
 Probe: **GWVA Quelle, Tauchprobe - HOCHBEHÄLTER GRIES (FERCHER)**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **20.04.2021** von Fr. Ing. Haas  
 Eingelangt am: **20.04.2021** Untersuchung: 20.04.2021 – 23.04.2021 um 09:42 Uhr

Bestimmung vor Ort		Ergebnis
Untersuchung	Temperatur bei Probenahme	7,2 °C
	Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	130,0 µS/cm
	Färbung/Trübung	farblos/keine
	Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Ergebnis		Info	
Untersuchung	Koloniebildende Einheiten 22°C	4	in 1 ml	normal <sup>o</sup>	erlaubt <sup>o</sup>
	Coliforme Bakterien	n. n.	in 100 ml	bis 100	bis 5000

Organoleptische Parameter		Ergebnis		Info	
Untersuchung	Färbung (436nm)	< 0,1	1/m	normal <sup>o</sup>	erlaubt <sup>o</sup>
	Trübung TEF	0,3	TEF	bis 0,5	bis 1
	Geruch	0		bis 1	bis 1
	Geschmack	0		bis 1	bis 1

Chemische Parameter		Ergebnis		Info	
Untersuchung	Gesamthärte	3,7	°dH	normal <sup>o</sup>	erlaubt <sup>o</sup>
	Hydrogenkarbonat	65,4 ± 6,5	mg/l	bis 24	bis 450
	Karbonathärte	3,0	°dH	bis 22	bis 15
	Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	1,122 ± 0,1	mmol/l	6,5 – 9,5	bis 2500
	Wassertemperatur	23,4 ± 1,2	°C	bis 5	bis 5,5
	pH-Wert	7,86 ± 0,2			
	Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	126,4 ± 12,6	µS/cm		
	TOC	0,5 ± 0,1	mg/l		
	Ammonium	0,0005	mg/l		
	Calcium gelöst	18,2 ± 2,7	mg/l		
	Chlorid	< 1	mg/l		
	Eisen gesamt	124 ± 13,6	µg/l		
	Kalium gelöst	1,9 ± 0,3	mg/l		
	Magnesium gelöst	< 5	mg/l		
	Mangan gesamt	< 2	µg/l		
	Natrium gelöst	1,6 ± 0,2	mg/l		
	Nitrat	1,5 ± 0,2	mg/l		bis 50
	Nitrit	< 0,01	mg/l		bis 0,1
	Sulfat	9,5 ± 1,4	mg/l	bis 250	
	Ionenbilanz	-0,066	mval/l		
	Sättigungsindex	-0,93			

**GUTACHTEN**

Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idGF.

**Wasserzeugnis**

U-Zahl: **W-202111779**  
 Probe: **GWVA Quelle, TAUCHPROBE – HOCHBEHÄLTER MALTA NEU LINKS**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **20.0.2021** von Fr. Ing. Haas  
 Eingelangt am: **20.04.2021** Untersuchung: 20.04.2021.- 27.05.2021 um 10.40 Uhr

Bestimmung vor Ort		Ergebnis
Untersuchung	Temperatur bei Probenahme	8,1 °C
	Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	164,0±16,4 µS/cm
	Färbung/Trübung	farblos/keine
	Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Ergebnis		Info	
Untersuchung	Koloniebildende Einheiten 22°C	4	in 1 ml	normal <sup>o</sup>	erlaubt <sup>o</sup>
	Coliforme Bakterien	n. n.	in 100 ml	bis 100	bis 5000

Organoleptische Parameter		Ergebnis		Info	
Untersuchung	Färbung (436nm)	< 0,1	1/m	normal <sup>o</sup>	erlaubt <sup>o</sup>
	Trübung TEF	0,1 ± 0	TEF	bis 0,5	bis 1
	Geruch	0		bis 1	bis 1
	Geschmack	0		bis 1	bis 1

Chemische Parameter		Ergebnis		Info	
Untersuchung	Gesamthärte	4,9	°dH	normal <sup>o</sup>	erlaubt <sup>o</sup>
	Hydrogenkarbonat	87,1 ± 8,7	mg/l	bis 24	bis 450
	Karbonathärte	4,0	°dH	bis 22	bis 15
	Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	1,478 ± 0,1	mmol/l	6,5 – 9,5	bis 2500
	Wassertemperatur	23,4 ± 1,2	°C	bis 5	bis 5,5
	pH-Wert	7,42 ± 0,2			
	Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	158,9 ± 15,9	µS/cm		
	TOC	0,5 ± 0,1	mg/l		
	Ammonium	0,0052	mg/l		bis 5,5
	Calcium gelöst	26,6 ± 4	mg/l		bis 400
	Chlorid	1,3 ± 0,2	mg/l		bis 200
	Eisen gesamt	2	µg/l		bis 200
	Kalium gelöst	1,5 ± 0,2	mg/l		bis 50
	Magnesium gelöst	< 5	mg/l		bis 150
	Mangan gesamt	< 2	µg/l		bis 50
	Natrium gelöst	2,0 ± 0,3	mg/l		bis 200
	Nitrat	2,2 ± 0,3	mg/l		bis 50
	Nitrit	0,00	mg/l		bis 0,1
	Sulfat	7,3 ± 1,1	mg/l	bis 250	
	Ionenbilanz	-0,162	mval/l		
	Sättigungsindex	-0,88			

**GUTACHTEN**

Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idGF.

**Wasserzeugnis**

U-Zahl: **W-202111776**  
 Probe: **GWVA Quelle, Tauchprobe HOCHBEHÄLTER GÖSS**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **20.04.2021** von Fr. Ing. Haas  
 Eingelangt am: **20.04.2021** Untersuchung: 20.04.2021 bis 23.04.2021 um 09.43 Uhr

Bestimmung vor Ort		Ergebnis
Untersuchung	Temperatur bei Probenahme	4,7 °C
	Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	62,0 µS/cm
	Färbung/Trübung	farblos/keine
	Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Ergebnis		Info	
Untersuchung	Koloniebildende Einheiten 22°C	4	in 1 ml	normal <sup>o</sup>	erlaubt <sup>o</sup>
	Coliforme Bakterien			bis 100	bis 5000

Organoleptische Parameter		Ergebnis		Info	
Untersuchung	Färbung (436nm)	< 0,1	1/m	normal <sup>o</sup>	erlaubt <sup>o</sup>
	Trübung TEF	< 0,1	TEF	bis 0,5	bis 1
	Geruch	0		bis 1	bis 1
	Geschmack	0		bis 1	bis 1

Chemische Parameter		Ergebnis		Info	
Untersuchung	Gesamthärte	2,6	°dH	normal <sup>o</sup>	erlaubt <sup>o</sup>
	Hydrogenkarbonat	24,0 ± 2,4	mg/l	bis 24	bis 450
	Karbonathärte	1,1	°dH	bis 22	bis 15
	Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,444 ± 0	mmol/l	6,5 – 9,5	bis 2500
	Wassertemperatur	23,3 ± 1,2	°C	bis 5	bis 5,5
	pH-Wert	7,29 ± 0,2			
	Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	60,6 ± 6,1	µS/cm		
	TOC	0,5 ± 0,1	mg/l		
	Ammonium	0,0005	mg/l		bis 5,5
	Calcium gelöst	< 10	mg/l		bis 400
	Chlorid	< 1	mg/l		bis 200
	Eisen gesamt	2	µg/l		bis 200
	Kalium gelöst	1,9 ± 0,3	mg/l		bis 50
	Magnesium gelöst	< 5	mg/l		bis 150
	Mangan gesamt	< 2	µg/l		bis 50
	Natrium gelöst	1,3 ± 0,2	mg/l		bis 200
	Nitrat	1,9 ± 0,3	mg/l		bis 50
	Nitrit	0,00	mg/l		bis 0,1
	Sulfat	6,4 ± 1	mg/l	bis 250	
	Ionenbilanz	-0,379	mval/l		
	Sättigungsindex	-2,01			

**GUTACHTEN**

Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idGF.

- 1) Wert für Indikatorparameter
- 2) Parameterwert (Trinkwasserverordnung – TWV BGBl. II 304/01 idGF)



## Förderprogramme Erneuerbare Energie

Der Klimawandel betrifft uns alle – jeder kann einen Beitrag leisten! – Unter diesem Motto fördert die Gemeinde Malta zusätzlich zu Bundes- und Landesförderungen Heizungsumstellungen von Öl auf erneuerbare Energieträger. Erfreulicher Weise haben sich in diesem Jahr an der Aktion „Ölkesselfreie Gemeinde“ insgesamt 17 Interessenten beteiligt. Neun Heizungsumstellungen wurden bereits abgewickelt, wobei anstatt der Ölheizungen meistens Pelletsanlagen, in einigen Fällen auch Wärmepumpen installiert wurden. Die acht weiteren Projekte befinden sich gerade in Umsetzung.

Ab 2022 soll die Bundesförderung in Sachen Heizungsumstellungen von derzeit € 5.000,00 auf € 7.500,00 erhöht werden. Es lohnt sich nunmehr auch finanziell, vor allem in Zeiten stark steigender Ölpreise, Ölheizungen durch erneuerbare Energieträger zu ersetzen!

Auch für private und gewerbliche Photovoltaikanlagen gewährt die Gemeinde zusätzliche Förderungen. Neben Bundes- und Landesförderungen sind auch in diesem Bereich bis zu € 500,00 von der Gemeinde zu holen (€ 100,00/kWp mit einer Deckelung von € 500,00). Dieses Angebot der Gemeinde haben im letzten Jahr etliche Gebäudeeigentümer genutzt. Die Gemeinde Malta verzeichnet in letzter Zeit einen sprunghaften Anstieg an privaten PV-Anlagen! Neben dem Umweltaspekt werden durch die z.Z. herrschende Förderkulisse und die rasante Entwicklung betreffend die Speichertechnologien PV-Anlagen im privaten und betrieblichen Bereich auch finanziell immer interessanter!

Für Fragen zum Thema Erneuerbare Energie steht Ihnen die Gemeinde aber auch unser KEM Manager Hermann Florian (Tel.: 0699 19292939) gerne und jederzeit zur Verfügung.



### Familija wünscht fröhliche Weihnachten und fürs neue Jahr

- G**ehe viel an frischer Luft spazieren
- E**ntdecke wie gut Obst und Gemüse schmeckt
- S**chreibe einer lieben Person eine schöne Nachricht
- U**nterhalte Dich mit Freunden
- N**otiere Dir schöne Dinge, die man nicht kaufen kann
- D**rehe Radio und Fernseher ab und genieße die Stille
- H**öre Deine Lieblingsmusik
- E**sse Deine Lieblingspeise
- I**nteressiere Dich für was völlig Neues
- T**rink regelmäßig Wasser

### Der Zauber der Weihnacht

Möge der Zauber der Weihnacht  
Dir Deine Wünsche erfüllen,  
Deine Träume wahr werden lassen,  
Deine Hoffnungen nähren,  
Deine Erwartungen stärken.  
Und möge das Wunder  
der heiligen Nacht Dich berühren,  
wann immer Du ein Wunder brauchst.

(Sabine Bröckel)

Familija



## Feierliche Eröffnung des neuen Sportvereins- hauses - Willkommen in der Bartelmannarena!

Die Gemeinde Malta verfügt seit vielen Jahren über eine durchaus schöne Sport- und Freizeitanlage. Am Radweg und am Maltafluss gelegen, werden die Anlagen (Hauptspielfeld, Trainingsplatz, Tennisplätze, Scaterplatz und Spielplatz) seit Jahren gut genutzt. Lediglich das in die Jahre gekommene und zum Teil desolate Sportvereinshaus passte so gar nicht in das sonst schöne Erscheinungsbild. Nach längeren Planungs- und Ausschreibungsarbeiten und nach Sicherstellung der Finanzierung wurde schlussendlich im Herbst 2020 mit dem Abriss des alten Gebäudes und dem Neubau begonnen. Bis zum Frühsommer 2021 konnte das Projekt abgeschlossen werden.

Am 25. September 2021 konnte das neue Sportvereinshaus unserer Gemeinde mit einem feierlichen Festakt eröffnet werden. Bei herrlichem Spätsommerwetter wurden zahlreiche Ehrengäste wie z.B. Frau Landesrätin Mag. Sara Schaar, Herr Dir. Herbert Janesch vom Kärntner Fußballverband, der Bürgermeister der Nachbargemeinde Gmünd, Josef Jury aber auch zahlreiche Firmenvertreter und Architekt DI Josef Ernst begrüßt werden. Die Segnung des Gebäudes erfolgte durch die Vertreter der Kirchen, Herrn Pfarrer Mag. Oliver Prieschl und Herrn Diakon Michael Ebner. Musikalisch begleitet wurde der Festakt von der Trachtenkapelle Malta.

Im Anschluss konnten alle Gäste die Räumlichkeiten des neuen Gebäudes besichtigen. Für das leibliche Wohl und die bestmögliche Betreuung sorgte der Sportverein Malta.

Das neue Sportvereinshaus ist auf zwei Baukörper aufgeteilt, wobei der östliche Teil aus vier Spielerkabinen zwei Schiedsrichterkabinen (jeweils mit entsprechenden Sanitären Anlagen) und einem Lagerraum besteht. Der westliche Teil beinhaltet Kantine, Technikraum, öffentliche WC-Anlagen, einen Müllraum und den Bereich für den Tennisclub (Aufenthaltsraum, Umkleide mit Dusche, Lagerraum) Der Zuschauerraum in Richtung Hauptspielfeld wurde großzügig überdacht und bietet leicht erhöht einen guten Überblick über das gesamte Hauptspielfeld.

Sämtliche Räume sind mit einer Fußbodenheizung ausgestattet, welche von zwei Luft-Wärmepumpen und mittels PV-Anlage gespeist werden. Das System ermöglicht eine entsprechend energiesparende, umweltfreundliche Beheizung. Auch für die Barrierefreiheit des Gebäudes wurde gesorgt. Die Gemeinde Malta hat in das Bauvorhaben mit Unterstützung diverser Landes- und Bundesförderungen rund 900.000,- Euro investiert. Es ist gelungen, den kalkulierten Kostenrahmen einzuhalten!

Im Namen der Gemeinde bedankt sich der Bürgermeister bei allen, die mitgeholfen haben, dieses so wichtige Zukunftsprojekt umzusetzen! Möge die „Bartelmannarena“ ein neues Zentrum für unsere Fußballer, Tennisspieler, die sportlichen Kinder und Jugendlichen sowie die sportbegeisterten Zuseher werden!



## Schwerpunkt „Wohnen in Malta“

### Mitreden, mitgestalten – neue Wohnprojekte in unserer Gemeinde

Wie schon in der letzten Gemeindezeitung angekündigt wurde, plant die Gemeinde Malta in nächster Zeit zwei innovative Wohnprojekte. Diese sollen im Ortszentrum – Grundstück ehemalig Carmen Schmid – und unter der Landesstraße, im Bereich des Gemeindeamts situiert werden.



Dabei wollen wir auf die Bedürfnisse und Ansprüche der Bevölkerung Rücksicht nehmen und alle Gemeindeglieder und -bürgerinnen einladen, entsprechende Ideen einzubringen. Dies soll in Form eines Bürgerbeteiligungsprozesses durchgeführt werden. Der Prozess wird in Absprache mit dem Land Kärnten durch Frau DI Stephanie Murero (Architektin) und Frau Kristin Pan (Kommunikationstrainerin) professionell begleitet

Die erste Veranstaltung fand am Abend des 15. 10. 2021 im Festsaal Malta statt. Erfreulicher Weise konnten zu diesem ersten Treffen 63 interessierte Teilnehmerinnen begrüßt werden.

Von Seiten des Bürgermeisters wurde dargelegt, dass die Gemeinde Malta in Zukunft bestrebt ist – neben den traditionellen Wohnformen (Ein- bis Zweifamilienhaus,

Mietwohnung) neue Wohnformen einzurichten. In der Folge wurden in Kleingruppen Antworten auf Fragen wie: „Was gefällt mir in Malta?“ „In welchen Bereichen haben wir Verbesserungsbedarf?“ erarbeitet. Es hat sich gezeigt, dass sowohl für ältere Menschen (barrierefreie Wohnungen, betreubares Wohnen,...) aber auch für junge Gemeindeglieder (kleinere Wohnungen, Wohnen und Arbeiten,...) Bedarf besteht. Auch die Schaffung eines Dorfplatzes, die Stärkung des Ortszentrums aber auch eine zukünftige medizinische Versorgung waren Thema.

Nach einigen Abstimmungen und unter Berücksichtigung der jeweils geltenden CORONA Maßnahmen soll in den nächsten Zusammenkünften konkrete Konzepte für die beiden Grundstücke erarbeitet werden.



Über die nächsten Termine wird die Bevölkerung zeitgerecht informiert. Unter dem Motto „mitreden – mitgestalten“ sind alle – auch jene die bei der ersten Veranstaltung nicht anwesend waren – herzlich willkommen. Gestalten wir gemeinsam die Zukunft unseres Lebensraumes!



## Ergänzungen beim Hochwasserschutz- projekt „Blasbach“

Im Zuge der umfangreichen Verbauungsmaßnahmen des Blasbaches im Ortsteil Maltaberg hat sich herausgestellt, dass es bei einigen Durchlässen unter den Straßenanlagen immer wieder zu Verklausungen kommt. Gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) hat die Gemeinde Malta beschlossen, hier Verbesserungen durchzuführen. In zwei Bereichen wurden die bestehenden Stahlrohrdurchlässe durch Brücken ersetzt, welche einen größeren Durchflussquerschnitt aufweisen. Im Bedarfsfall können die besagten Bereiche leichter von Geschiebe befreit werden.



Schon im vergangenen Jahr wurde im Bereich der Hofzufahrt in Richtung Anwesen vlg. Peterbauer ein Brückenbauwerk errichtet. In diesem Herbst wurde der Durchlass unterhalb der Geschiebesperre auf Höhe des Wegscheiderhofes durch eine Brücke ersetzt.

Die Maßnahmen sollen mithelfen, den Ortsteil Maltaberg aber auch den Hauptort Malta noch hochwassersicherer zu gestalten.



GARTEN  
GESTALTUNG  
DAVID BAIER



Malta 29, 9854 Malta  
Kärnten | Österreich  
+43 664 91 76 932  
info@gartengestaltung-david.at  
www.gartengestaltung-david.at

## Christbaumverkauf in Malta

Gartengestaltung David Baier bietet erstmalig österreichische wunderschöne Christbäume in verschiedenen Größen an.

**Wann: ab 4. Dezember**

**Wo: in Malta 29, Gartengestaltung David Baier**

(direkt neben Maltataler Landesstrasse), Tel: 0664 917 69 32

**Ihr Baum wird auf Wunsch von unserem Weihnachtsmann nach Hause geliefert!**

Gartengestaltung David Baier und sein Team,  
bedankt sich für ein grandioses Betriebsjahr und wünscht,  
ruhige, gesunde sowie besinnliche Weihnachten!

## Tourismus aktuell

Corona beschäftigt uns nach wie vor auch im Tourismus und trotzdem können wir auf ein gutes touristisches Jahr zurückblicken. Gerne möchte ich euch wieder über die Arbeit im Tourismus berichten um zu zeigen, dass wir mit unseren touristischen Unternehmen einen wertvollen Beitrag leisten.

Unser Wanderprogramm begleitet durch unsere Nationalpark Ranger wurde auf die gesamte Region ausgeweitet und wurde von den Gästen sehr gut angenommen. Die Möglichkeit der Onlinebuchung der Programme erleichterte die Anmeldung und Information wesentlich. Ein großer Dank gilt hier den Begleitern unserer Urlaubsgäste, allen voran Karoline Winkler. Mit unserem Wanderangebot, persönlich und informativ begleitet, haben wir wieder viele Urlaubsgäste begeistert.

Ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung ist auch die Umsetzung gemeinsam mit der Region Katschberg Lieser-Maltatal, von SummitLynx - der digitalen Wandernadel. Mit dieser App können Touren und Gipfelerlebnisse gespeichert und dokumentiert werden. Zusätzlich gibt es die übliche Wandernadel weiterhin auch in den Tourismusbüros.

In Zusammenarbeit mit dem Alpenverein und der Gemeinde Malta haben wir die Erweiterung der Parkplätze „Schleierfall“ und „Schwarzenberg“ umgesetzt. Beim Schleierfall war es notwendig mehr Parkfläche zu schaffen, da die Begeisterung für das Bouldern und Klettern weiter anhält. Auch parken viele Gäste um auf dem nahen liegenden Radweg einen Spaziergang oder eine Radltour zu machen.

Für die Parkplätze Schleierfall und Kreuzwand wird es ab 2022 eine Parkraumbewirtschaftung geben.

Um die Infrastruktur weiterhin aufrecht halten zu können, ist es unbedingt notwendig für die Anlagen eine Parkgebühr einzuführen. In Absprache mit Alpenverein und Gemeinde werden hierfür Ticketautomaten angeschafft und die notwendige rechtlichen Abklärung für nicht Zahlungswillige ausgearbeitet um zu vermeiden, dass die Parkanlagen weiterhin kostenlos genutzt werden. Der Tourismusverband wird hierzu entsprechend auf der Homepage und in den sozialen Medien die Besucher darauf hinweisen. Ebenso möchten wir damit das Wildcampieren einschränken. Wir haben zwei Campingplätze vor Ort und diese sollen für die Übernachtungen genutzt werden.

Beim Parkplatz Schwarzenberg gilt eine Parkerlaubnis vom 1. Mai bis 31. Oktober und wir haben auch dort ein Gäste-WC sowie Müllbehälter aufgestellt für die notwendige Reinhaltung der Natur.

Über die Social-Media-Kanäle Instagram und Facebook haben wir einige Postings gemeinsam mit der Region gemacht und sind besonders stolz auf unsere Slow-Food Betriebe im Maltatal. Einige Familienbetriebe wurden

im Slowfood Guide 2021 präsentiert. Unsere Familienbetriebe die im **Slow Food Guide 2021** zu finden sind und mit 3 bzw. 4 Schnecken (Internationales Symbol von Slow Food) ausgezeichnet wurden :

### Restaurant:

**Fallerhütte** – Familie Feistritzer (4 Schnecken)

T. +43 4733 361, [www.fallerhuette.at](http://www.fallerhuette.at)

### Hütten:

**Leonhardhütte** – Familie Gritzner (3 Schnecken)

T. + 43 664 2146961, [www.leonhardhuette.at](http://www.leonhardhuette.at)

### Buschenschank:

**Buschenschank Mühlbacher** – Familie Feistritzer (3 Schnecken) T. + 43 4733 398

### Hofläden:

**Feinstes vom Maltatal** – Familie Truskaller vlg. Kronegg, T. + 43 4733 748, [www.feinstesvomaltataler.at](http://www.feinstesvomaltataler.at)



Das „Gute“ liegt so nah! Es zeigt, dass auch in schwierigen Zeiten vieles möglich ist und wir mit unserem gastronomischen Angebot punkten.

Zu Gast hatten wir im August auch eine Bloggerin aus Italien, die mit Ihrer Familie 3 Tage im Maltatal die Ausflugsziele und Wandermöglichkeiten erkundet hat. Frau Azzura Forti betreibt einen Instagram Kanal sowie Blogbeiträge wo Sie hauptsächlich über Bergsteigerdörfer und deren Angebot berichtet.

Bloggerin Azzurra Forti@Babytrekking hat uns mit schönen Beiträgen auf Instagram und Facebook ihren vielen Followern präsentiert. Und Sie wird auch für die kommende Sommersaison 2022 noch Blogbeiträge liefern. In Zeiten der Digitalisierung ist das ein weiteres Instrument, dem wir uns auch weiterhin bedienen möchten um für unser Maltatal zu werben.

Gemeinsam mit der Region Katschberg Lieser-Maltatal und dem Regionsgeschäftsführer Markus Ramsbacher, haben wir Kampagnen mit der Kärnten Werbung gemacht, Postings und Beiträge in diversen Medien geschaltet sowie die Herbstkampagne vorbereitet. Es sind zwei neue Folder entstanden für Sommer und Winter, wo wir unser gesamtes Programm und Angebot präsentieren können. Derzeit wird gerade an der Zusammenlegung der Homepageseiten Lieser-Maltatal und Katschberg gearbeitet, das Skibusmodell für Winter 2021/22 ist fertig, ein Verkehrskonzept für die zukünftigen Saisonen ist im Entstehen und es wird verstärkt am Marketing über Google, Instagram und Facebook gearbeitet.



Ein regionales Fotoshooting ist in Arbeit und wird uns Bildmaterial über alle 4 Jahreszeiten liefern.

Mit Zuversicht schaue ich in die kommende Winter- und Sommersaison und bedanke mich bei allen die dazu beitragen, dass wir in unserer Region viele Gäste, Urlauber und Erholungsuchende Menschen willkommen heißen dürfen!

Eine friedvolle Weihnachtszeit  
und alles Gute für das neue Jahr.



Kerstin Pirker-Fuchsbichler  
Das Team Tourismusverband Malta



## Der Familienausschuss informiert

### Vollmond-Literatur-Spaziergang

Aufgrund der Corona-Pandemie war es auch in diesem Jahr nicht möglich, Veranstaltungen in uneingeschränktem Maße durchzuführen.

Die Mitglieder des Familienausschusses haben sich im Sommer dennoch für eine Freiluftveranstaltung entschieden. So konnte am 23. Juli bei fast vollem Mond und hochsommerlichen Temperaturen ein Vollmond-Literatur-Spaziergang organisiert werden.

Unter dem Motto „Das Wunder Berge unter dem sanften Licht des Mondes“ führte die Literaturreise durch unser Ortszentrum in Malta. Als Gastliteraten konnte der Kärntner Schriftsteller Gerald Eschenauer gewonnen werden. Ob Texte von Rilke, Hesse oder aus seiner eigenen Hand, für jeden Literaturfan war etwas dabei. Für die perfekte musikalische Begleitung sorgten Eva-Maria Egarter und Ramona Waiguny.



Der Abend wäre nur halb so launig und stimmungsvoll gewesen, hätten wir nicht die Möglichkeit gehabt, ein paar geheimnisvolle und idyllische Gärten im Ortszentrum zu besuchen. So gilt unser großer Dank an die Familien Stoxreiter-Rüscher, Siebrand-Gigler, Frau Barbara



Schmidt und die Katholische Pfarrgemeinde Malta. Die Blütenpracht in den Gärten, die Ruhe unter den herrlich alten Obstbäumen und das mystische Ambiente der Michaelis Kapelle sorgten beim gemütlichen Abschluss im Volksschulgarten für allerlei Gesprächsstoff. Gemütlich fand der Abend Ausklang im Garten der Volksschule.

Mit positiven Gedanken wollen wir in die Zukunft blicken und planen für 2022 wieder eine Reihe von Veranstaltungen, die sich reger Teilnahme erfreuen können.



## Jugend als Vorbild

**Klima- und Energie-Modellregionen**  
Wir gestalten die Energiewende  
**Lieser- und Maltatal**



Eine sehr beeindruckende Präsentation von **Mag. Marcus Wadsak (bekannt vom ORF Wetterdienst)** kürzlich auf der Burg

Sommeregg in Seeboden hat wieder einmal gezeigt, dass jede/-r einzelne von uns wirklich mehr tun muss, wenn wir unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt hinterlassen wollen. Da helfen solche Aussagen nicht: „Sollen erst die Großen wie China oder die USA etwas machen“, oder: „Wir in Österreich sind zu klein“ usw.

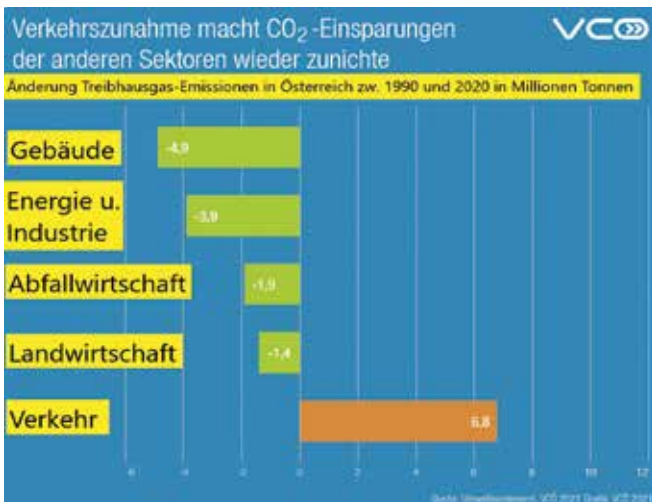


In einigen Bereichen bewirken Maßnahmen bereits einen Rückgang unserer Treibhausgasemissionen. Beim Verkehr ist dies definitiv (noch) nicht der Fall. Insgesamt hinken wir den Zielen des Pariser Klimaabkommens leider weit hinterher.



Große Anstrengungen auf allen Ebenen sind daher absolut notwendig. Das muss aber nicht Verzicht oder Opfer bedeuten. Oft geht es lediglich um sogar recht einfache Änderungen unseres Verhaltens.

Der Verkehr verursacht noch immer steigenden CO<sub>2</sub> Ausstoß.



Nicht nur deshalb wurde, wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, das Projekt „Cool in die Schul“ ins Leben gerufen.

Bei vielen klimabewussten Schülerinnen und Schülern beginnt seit diesem Schuljahr der Tag bereits mit dem Sammeln von „Schulweg-Klimapunkten“. Im Rahmen dieser Aktion sind die Schüler\_innen des gesamten Lieser- und Maltatales aufgerufen, den Schulweg möglichst klimabewusst zurückzulegen.

Unsere Schülerinnen und Schüler sind bereits ein Vorbild

Wann immer es geht, gilt das Ziel, zu Fuß oder per Rad in die Schule zu kommen. Schulkinder, die weiter entfernt wohnen, werden animiert, mit dem Schulbus – und nicht mit dem „Mamataxi“ zu fahren. Es ist nun wunderbar zu beobachten, dass die Zahl der Eltern-Taxis bereits rückläufig ist. Eine erste Zwischenbilanz zeigt, dass von den „Fahrschüler/-innen“ bereits 260 Kinder aktiv an der Aktion teilnehmen. Auch wer zu Fuß geht oder mit dem Rad fährt und damit zu den größten Klimaschützer/-innen gehört, kann mit Punkte-Sammelpässen Preise gewinnen, die in den Schulen aufliegen und monatlich ausgewertet werden.

Zum Schulanfang wurden die Schulbusse von Bus-Guides begleitet, die sich vor allem um die Schulanfänger/-innen kümmerten.



Die Initiatoren der Aktion - Bacher Reisen & die KEM Region Lieser- und Maltatal - freuen sich über den gelungenen Start des Projektes und bedanken sich herzlich bei den Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrern, der Exekutive, den Eltern und den Bürgermeistern für die tatkräftige Unterstützung.

Mitmachen ist jederzeit möglich

Es kann noch jederzeit beim Klimapunkte-Sammeln mitgemacht werden. Die Gesamtwertung mit einer Preisverleihung läuft bis Schulende. Es werden auch Zwischenwertungen mit Belohnungen gemacht. Details gibt es auf [www.cool-in-die-schul.at](http://www.cool-in-die-schul.at)



Ihr **Hermann Florian**  
Klima- und Energiemodell-  
regionsmanager Energieautarke  
Region Lieser- und Maltatal  
Tel.: +43 699 1929 2939  
[hermann.florian@nockregion-ok.at](mailto:hermann.florian@nockregion-ok.at)  
[www.kem-lieser-maltatal.at](http://www.kem-lieser-maltatal.at)

## Dorfservice aktuell

### AusZEIT

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen der Gruppen Malta, Trebesing und Gmünd trafen sich zu einem gemütlichen Zusammensein auf der Pichlhütte. Der Austausch, das miteinander Lachen und der g'schmackige Ripperlschmaus ließen die Zeit schnell vergehen. Wir freuen uns, dass der Ausflug für alle ein schönes Erlebnis war und die fantastische Aussicht bleibt sicher auch in Erinnerung.

### ZEIT schenken

Ein herzliches WILLKOMMEN möchten wir Frau Josefine Walder sagen. Wir freuen uns sehr, dass sie unser Mältinger Team mit Fahrten-, Besuchs- und Einkaufsdiensten verstärkt. Liebe Josefine, wir wünschen dir viele wertvolle Begegnungen und schöne Momente bei deinem Tun im Dorfservice!

**Danke**, an all unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, die in so herausfordernden Zeiten immer tatkräftig mitgeholfen haben und sich nicht davon abbringen ließen dort anzupacken, wo Hilfe notwendig war und ist. Danke, dass wir gemeinsam all die Auflagen und Herausforderungen angenommen und umgesetzt haben.

### SponsorenZEIT

Wir möchten uns bei Mag. Mag. Peter Fuchs von der Apotheke Zum Hl. Geist, herzlich bedanken. Er unterstützt Dorfservice **seit heuer mit einem großzügigen Sponsoring von € 500,-** und leistet so einen wertvollen Beitrag für unseren Einsatz für die Menschen im Lieser- u. Maltatal. Viele unserer Fahrten dienen der gesundheitlichen Versorgung unserer Klient\*innen. So fahren wir oft zu Ärzten und zur Apotheke in Gmünd. Umso mehr freut uns dieses Zeichen der Wertschätzung.



### SchokokrapfenZEIT

Eine ganz besondere Aktion starteten Hubert Rudiferia und sein Team von der Café Konditorei Rudiferia. Von jedem Schokokrapferl, das am Sonntag, den 28.11.2021 verkauft wurde, **spendet Hubert Rudiferia € 0,50 dem Dorfservice**. Wir freuen uns, dass so viele an diesem

Tag ihre Kaffeejause mit einem Schokokrapferl versüßten und somit unser Tun unterstützen. Vielen DANK für die tolle Aktion und die Unterstützung an Hubert und sein Team!



### ErholungsZEIT

Wir möchten unserem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir von **27. bis 31. Dezember 2021 im Betriebsurlaub** sind. In dieser Zeit sind keine Dorfservice Einsätze möglich. Gerne sind wir ab **3. Jänner 2022** wieder für SIE da!

*Wenn uns bewusst wird,  
dass die Zeit, die wir uns für  
einen anderen Menschen  
nehmen, das Kostbarste ist,  
was wir schenken können,  
haben wir den Sinn der  
Weihnacht verstanden.*

(Roswitha Bloch)



Das Dorfservice Team wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr!

So erreichen Sie Ihre  
Dorfservice Mitarbeiterin  
Anita Dullnig:

**0650 / 99 22 270**

**Telefonisch:** Montag bis Freitag  
von 8.00 – 12.00 Uhr

**Persönlich:** Jeden Dienstag von  
9.00 bis 11.00 Uhr  
im Gemeindeamt Malta



Bericht und Foto von Martina Wirnsberger

## Fit fürs Leben

# Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen



### Auswirkungen des elterlichen Streits auf die Kinder und Jugendlichen!

#### Streit gibt es in den besten Familien!

In diesem Artikel widme ich mich einem Thema, welches alle Familien trifft: Den Auswirkungen des elterlichen Streits auf die Kinder und Jugendlichen.

Die Auswirkungen des elterlichen Streits auf den Nachwuchs können erheblich sein. Kinder brauchen Geborgenheit, um glücklich aufwachsen zu können – aber mal ganz ehrlich – niemand ist ständig glücklich! Natürlich ist jedes Kind hin und wieder in Streitereien verwickelt und selbstverständlich haben auch Eltern Auseinandersetzungen. Das ist auch gut so, solange er nur hin und wieder auftritt und nicht in Handgreiflichkeiten endet. So lernen die Kinder, dass auch ihre Eltern nicht immer einer Meinung sind. Klären die Eltern ihren Streit sachlich, dann lernen die Kinder, wie man einen Streit schlichtet, Kompromisse eingeht und sich anschließend wieder genauso verträgt wie zuvor. Die Eltern dienen den Kindern somit als Vorbild.

#### Warum streiten Kinder?

Natürlich – und recht oft – streiten sich Kinder untereinander. Manchmal so viel und so lange, dass sich Eltern Sorgen machen, dass irgendetwas nicht stimmt. Oft werde ich deshalb auch in Familien gerufen. Manchmal kommt es auch zu andauerndem Streit zwischen den Eltern und den Kindern und Jugendlichen. Was ist der Grund für den Nachwuchs, um auch mal lauter zu werden?

- Kinder äußern ihre Bedürfnisse durch den Streit. Wenn sie noch sehr klein sind, fehlen ihnen oftmals die Worte, um ausdrücken zu können, was sie brauchen, wollen oder gar nicht gut finden. So kommt es dazu, dass sie beispielsweise ein anderes Kind schubsen, das ihnen gerade das Spielzeug weggenommen hat oder sie zeigen ihren Unmut durch das demonstrative Verlassen des Raumes.
- Kinder möchten angenommen werden. Und das bedeutet für viele Kids, vor allem, wenn sie noch jünger sind, zu jeder Zeit im Mittelpunkt zu stehen. Kommt ein neues Geschwisterchen und bekommt entsprechende Aufmerksamkeit, fängt das ältere Kind Streit an, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.
- Kinder brauchen Selbstbestätigung und Anerkennung. Sie möchten ihre eigene Persönlichkeit bzw. ihre Wünsche durchsetzen. Leider oft auch mit nicht tolerierbaren Mitteln.

#### Warum ist es wichtig, dass Kinder streiten?

Dass Kinder streiten, ist wichtig für die soziale Entwicklung, für das Verstehen von Regeln und für die Entwicklung von Selbstkompetenzen. Deshalb sollte der Streit auch nicht umgehend von Erziehungsverantwortlichen beendet werden. Die Kinder benötigen Konflikte, um wichtige Erfahrungen zu machen. Wichtig ist es, den Streit ernst zu nehmen, denn in vielen Fällen stecken ernsthafte Bedürfnisse dahinter. Für Erwachsene wirken Kinderstreitigkeiten oft als Nichtigkeit. Kinder sehen das ganz anders und verteidigen ihre Meinung vehement. Wenn Kinder aber beginnen Gewalt einzusetzen, sollte man als Erwachsener eingreifen. Am besten ist es, sich in Ruhe an einen Tisch zu setzen, um über das Streitthema zu sprechen. Ein Erwachsener sollte unbedingt als unparteiischer Dritter dabei sein. Wenn der große Ärger vorbei ist, helfen auch Rollenspiele, um das Streiten mit Worten zu üben. Wie hätten wir den Streit besser lösen können?

**Das Ziel:** Die Kinder sollen lernen einen Streit mit Worten zu klären. Das kann man üben aber am besten wirkt hier die Vorbildwirkung der Eltern. Die Eltern müssen diese Form des Streites vorleben.

Streiten sich die Eltern hingegen ständig und/oder werden sogar handgreiflich, so ist dies wirklich schädlich für die Entwicklung ihrer Kinder. Kinder, welche das ständig miterleben müssen, reagieren mit Verhaltensauffälligkeiten, Schulproblemen, Ängsten und Krankheiten.

#### Worauf sollen Eltern bei Streitgesprächen achten?

In jeder Beziehung kommt es zu Meinungsverschiedenheiten. In solchen Fällen sollten betroffene Eltern ein paar Punkte beachten:

- Nicht immer ist es möglich, die Jüngsten vor Auseinandersetzungen zu schützen, doch sollte es so gut wie möglich vermieden werden, sie vor den Kindern auszutragen. Das Problem ist, dass Kinder erst ab einem gewissen Alter unterscheiden können, ob es sich um einen echten Streit oder lediglich ein etwas lautstärkeres Gespräch handelt – hier sind Verunsicherungen vorprogrammiert.
- Ältere Kinder sollten aber wissen und auch erleben, dass Konflikte zu einer Beziehung gehören. Hier lernen die Kinder, dass auch in einer Beziehung jeder seine eigene Meinung haben darf und dass Meinungsverschiedenheiten dazugehören. Als Erwachsene setzen sie dann auch nicht völlig falsche Erwartungen in eine Beziehung.
- In der Konfliktsituation ist darauf zu achten, beim Thema zu bleiben und nicht den Partner generell in

Frage zu stellen. Das Ziel des Gesprächs sollte ein produktiver Lösungsversuch sein; eine Versöhnung ist wichtig, denn auf diese Weise lernen Kinder.

- Dass trotz Streit zwischen dem Ehepaar alles in Ordnung ist, ist ein wichtiges Signal, welches die Kinder und Jugendlichen brauchen. Wird dieses ausgesendet, verstehen Kinder, was es heißt, konstruktiv zu streiten.
- Tabus im elterlichen Streit sind die Themen Trennung, Geldsorgen, Intimitäten, Wutausbrüche und Gewalt und das Einbeziehen der Kinder in den Streit.
- Bei Dauerstreit und Gewaltausbrüchen ist es besser einen klaren Schlussstrich zu ziehen. Eine Trennung ist für Kinder besser zu ertragen als Eltern, die den Kindern etwas vorspielen und nur wegen der Kinder noch unter einem Dach wohnen. Kinder haben sehr feine Antennen und spüren, wenn ständiger Streit in der Luft liegt. Ganz schlimm ist es für die Kinder auch, wenn eine Trennung über lange Zeit im Raum steht. Diese Situation macht Kinder krank. Eine Trennung ist zwar im ersten Moment sehr schlimm für die Kinder; auf lange Sicht hin gesehen jedoch viel besser, als ständiger Streit von Mama und Papa ertragen zu müssen.

Ich wünsche eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit mit möglichst wenig Auseinandersetzungen in der Familie. Falls nötig, gute Nerven, um auch in Streitsituationen fair zu bleiben und somit den Kindern und Jugendlichen ein gutes Vorbild zu sein!

Schiffer Renate

Ob du als Elternteil, als Großeltern-  
teil, als Pädagoge Rat brauchst oder  
ob du als Kind oder Jugendlicher/  
Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst -  
ich, Renate Schiffer, unterstütze dich  
gerne und das kostenlos, mobil und  
anonym. Ich bin unter folgender  
Nummer erreichbar: 0699/13631002



LAND  KÄRNTEN



Gmünd



Krems



Malta



Trebesing



Diplomierte Früherzieherin, Kindergärt-  
nerin und Sozialpädagogin für Hort und  
Heim, Mag. der Familiensoziologie und  
nicht zuletzt Mutter dreier Kinder.

## Frohe Weihnachten, und ein tolles und GESUNDES neues Jahr!



Sorglos und kompetent mit **RE/MAX Impuls**,  
Ihr Immobilienthema in Angriff nehmen!  
**2022 NUTZEN und umdenken!**

Immobilienmakler:  
**Herbert Aschbacher | 0650 - 76 00 695**

Immobilienberaterin:  
**Mag. Carmen Schmid | 0676 - 94 98 226**



**RE/MAX**  
Impuls Immobilien

R.E.A.L. Immobilien Consulting u. Partner GmbH & Co KG | 9871 Seeobden | Thomas Morgenstern Platz 1 | 04762 - 81 799 | www.remax-impuls.at

## Wir, der Wegscheiderhof, waren dabei! Joghurt, Butter und Käseprämierung

**Unsere Spezialität im Advent:  
„Topfenbällchen mit Grant`n und Kren“ passen  
herrlich zu Lachs, Roastbeef und aufs Brot**

Da Regionalität und Qualität immer wichtiger werden, haben wir uns dazu entschlossen an einer Qualitäts- und Produktprämierung teilzunehmen.

Die hofeigenen Produkte und der Betrieb wurden der Qualitätsprüfung durch „Gutes vom Bauernhof“ und „Genussland Kärnten“ unterzogen. Dabei konnten wir vier Goldmedaillen mit den Produkten Erdbeerjoghurt, Topfenbällchen mit italienischen Kräutern und getrockneten Tomaten, Kürbisauflauf und Butter erreichen.

Eine große Überraschung war der Landessieg mit der Butter. Darüber freuten wir uns sehr!

Unsere Qualitätsprodukte könnt ihr Ab Hof, beim „ADEG Kaufhaus Anni Danler“ und in der „Paugas Speiß“ erwerben. Ebenso dürfen wir die Betriebe Fallerhütte, Pietschnig, Hochalmspitze, und Gästehaus Hubertus beliefern. Auch beliefern wir das KIZE Fischertratten mit der gesunden Jause.

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden für Ihr Vertrauen und für die Wertschätzung regionaler Produkte.

*Auf diesem Weg wünschen wir euch  
eine besinnliche Adventzeit und ein  
gutes gesundes neues Jahr 2022.*

*Familie Gritzner, vlg. Wegscheiderhof  
Maltaberg 12, 9854 Malta, Tel.: 0660 344 9987*



### Fröhliche Weihnachten!

Vielen herzlichen Dank für die Kundentreue.  
Ich wünsche euch und eurer Familie ein  
schönes Weihnachtsfest und einen guten Start  
ins neue Jahr 2022.

**Eure Friseurin**

**Sabine Wölscher**

Aich 6, 9852 Trebesing, Tel.: 0676 9234499

## Information der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten



### Tipps für das sichere und richtige Verhalten mit Kindern im Straßenverkehr

Kinder sollen sich im Zuge ihrer Entwicklung und des Heranwachsendens zu selbständigen Verkehrsteilnehmern entwickeln. Es ist wichtig, dass sie daher von Anfang an das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen. Kinder, die

von klein auf immer, auch bei Kurzstrecken, angegurtert sind, werden den Sicherheitsgurt auch als Fahrzeuglenker mit einer Selbstverständlichkeit verwenden. **Trauen sie Ihrem Kind Selbstständigkeit zu.** Mit 10 Jahren bekommen die meisten Volksschüler im Zuge der freiwilligen Radfahrprüfung die Berechtigung alleine ein Fahrrad im Straßenverkehr zu lenken. Bis dorthin soll das Kind in der Lage sein, sich als Fußgänger selbstständig im Straßenverkehr zu bewegen.

- Jedes fünfte Kind in Österreich wird mit dem Auto zur Schule gebracht. **Das sogenannte „Verkehrschaos“ vor den Volksschulen wird primär von Elterntaxis verursacht.** Bevor sie ihr Kind mit dem PKW in die Schule bringen, prüfen sie bitte, ob nicht die Verwendung des Schulbusses besser wäre bzw. der Schulweg zu Fuß bewältigt werden kann.
- Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation sind Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, wacher, konzentrierter und auch weniger aggressiv als jene, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Außerdem wird Lärm, Staub und Abgase vermieden und so ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet! **Also „cool in die Schul“.**
- Eltern und Kinder sollten gemeinsam den sichersten Schulweg festlegen und auch gemeinsam mehrmals üben. Dieser muss nicht zwingend der kürzeste Weg sein!
- Keinen Stress und keine Hektik auf dem Schulweg – rechtzeitig aufstehen und genügend Zeit einplanen.
- Auf dem Gehsteig sollten Kinder immer auf der „Innenseite“, also möglichst weit weg von der Straße und fahrenden Autos gehen. Besondere Vorsicht bei Haus- und Firmenausfahrten!
- Für Kinder, die mit dem Bus fahren, ist es wichtig zu warten bis dieser weggefahren ist, bevor die Straße überquert wird.
- Bei schlechter Sicht, Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind Reflektor-Streifen an der Kleidung, helle Kleidung oder eine leuchtende Warnweste tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer früher wahrnehmbar.
- **Wichtig: Kinder lernen vom Verhalten der Eltern. Seien Sie daher auch ganz besonders im Straßenverkehr ein Vorbild!**

### Verhalten vor der Schule

Als Fahrzeuglenker gilt es zu beachten, dass Kinder aufgrund ihrer geringeren Körpergröße einen anderen Blickwinkel auf den Verkehr haben als Erwachsene und sie Geschwindigkeiten, Distanzen und Gefahren nicht so gut einschätzen können. Stellen Sie sich als Fahrzeuglenker auf diese Situationen ein und fahren Sie insbesondere im Bereich von Schulen entsprechend vorsichtig! Seien wir auch ehrlich zu uns! Schätzungsweise 90 % des Frühverkehrs wird von einheimischen Lenkerinnen und Lenkern verursacht, die einen Bezug zu den örtlichen Gegebenheiten haben. **Jeder dieser Lenker weiß, wo die Schulen und die Schulwege sind.** Durch eine „Plakatflut“ auf Schulwege hinzuweisen, scheint daher nicht notwendig.

### Die richtige Kindersicherung im Auto

Egal ob Kinder bei Eltern, Großeltern oder der Nachbarin im Auto mitfahren. **Jeder Fahrzeuglenker trägt die Verantwortung zur vorschriftsmäßigen Sicherung der Kleinen im Auto.**

**Beispiel – gestellte Szene – wenn ein PKW „Elterntaxi“ gegenüber der Volksschule parkt:**



*Der PKW Lenker, hier vom Maltaberg bzw. Kirche kommend, sieht nur einen PKW*



*Tatsächlich werden durch diesen PKW acht Kinder verdeckt. Diese müssen weit vor das parkende Fahrzeug gehen um gesehen zu werden bzw. selbst zu sehen*

**Der Inspektionskommandant,  
Kontrollinspektor Martin KORB**



## Evangelisches Jugendzentrum Lieser-Maltatal (LIMA)

Die Evangelische Jugend des Lieser-Maltatals schaut sehr dankbar auf einen ereignisreichen Sommer zurück. Wenn auch etwas verspätet, auch dieses Jahr konnten wieder alle drei Konfirmationen gefeiert werden. Weil die Konfirmanzzeit am Rojachhof ausfiel, gab es heuer eine Konfirmanzzeit. Lagerfeuer, Hüttenzeit, kleine Bergwanderung, Zeit für Gespräche und Gebete – es war ein echtes Highlight! Da liegt der Gedanke sehr nahe, aus der „Notlösung“ eine neue Tradition aus der Taufe zu heben. Wir danken an dieser Stelle den Familien Koch und Egger sehr herzlich für Ihre Gastfreundschaft!

Das Team der LIMA (= Lieser-Maltatal) Gottesdienste ist sehr dankbar für die Renovierungsarbeiten an der Dreieinigkeitskirche in Gmünd. Dass wir seit Schulbeginn wieder in Gmünd sein können, ist ein echtes Geschenk. Wir laden alle Interessierten ganz herzlich zu den Gottesdiensten mit Kinderprogramm ein (2./4. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr).

Die Evangelische Jugend im Lieser-Maltatal möchte allerdings nicht nur „geistliche“ Angebote anbieten, sondern Jugendlichen auch Erlebnisse mit kreativen oder sportlichen Tätigkeiten. Ein besonderes Highlight war die erste Ausfahrt auf den Flowcountry-Trail in Bad Kleinkirchheim. Der Waldsport Litzlhof unterstützte uns mit einem Bus, und so konnten sechs Mountainbike Begeisterte Bad Kleinkirchheim unsicher machen. Das war eine ganz besondere Abwechslung zu den Trails in den heimischen Wäldern des Maltatals.

In jedem Fall blicken wir zuversichtlich und voller Vorfreude auf die kommende Zeit. Wie gut, dass wir alle um den Beistand und die Liebe unseres treuen Gottes wissen dürfen.

*Bernd Stamm*





## Die LEGOSTADT gastierte im Festsaal MALTA

Die evangelischen Pfarrgemeinden des Lieser- und Malтатаles, in Zusammenarbeit mit dem Christlichen Missionsverband, holten die Kindererlebniswelt LEGOSTADT nach Malta. Vom 5. – 7. November versammelten sich 55 Kinder für ein großes Legobauwochenende im Festsaal der Nationalparkgemeinde.

Rund 20 Mitarbeiter boten den angemeldeten Kindern von 8-12 Jahren ein spannendes Wochenende mit Spiel, Spaß, Singen, spannenden Geschichten aus der Bibel und natürlich LEGO bauen. Rund 400 kg LEGO-Steine und 100-tausende Einzelsteine umfasst die ganze Legosammlung. Gebaut wurde nach Plan. In den sogenannten Baubesprechungen wurde den Kindern genau erklärt, wie die große Legostadt von 12 m Länge gebaut werden soll. Dabei durften die Kinder auch gleichzeitig erfahren, dass es auch für unser eigenes Leben einen Plan gibt und wir in der Bibel eine gute „Bauanleitung“ für unser Leben finden können.

Mit vollem Eifer waren die Kinder stundenlang ins Bauen vertieft und wie man in einer richtigen Stadt alle möglichen Häuser findet, war auch in der Legostadt alles vorhanden. Egal ob Polizei- und Feuerwehrstation, oder Hafen und Ritterburg, Landhausvilla oder Reihenhäuser bis hin zu tollen Hochhäusern und natürlich einer riesigen Kirche.

Die Sensation jedoch war natürlich der riesige Y-Tower, ein Wolkenkratzer. Die Legostadt Malta hat hier gleich noch einen Rekord aufgestellt – mehr als 260 Lagen Lego ragte der Wolkenkratzer in den Himmel.

Zum Abschluss gab es einen großen Gottesdienst mit allen Eltern und natürlich wurde die Legostadt feierlich von Maltas Bürgermeister Klaus Rüscher eröffnet. Allen Mitwirkenden und Unterstützern, im Besonderen der Gemeinde Malta, sei recht herzlich gedankt für das tolle Wochenende.



## Neues aus dem KIZE



### Kindergartenbeginn:

Mit 1. September haben wir unser neues Kindergartenjahr gestartet. Es besuchen 150 Kinder in 7 Gruppen unseren Kindergarten.

### Jahresthema:

Unser Jahresthema lautet in diesem Jahr: „Alle unter einem Regenbogen“



### Freunde:

Am Anfang eines jeden Kindergartenjahres steht das Kennenlernen und Freunde finden im Vordergrund. Besonders für die neuen Kinder ist die Eingewöhnungsphase im Kindergarten sehr wichtig. Sie lernen die Regeln der Gemeinschaft kennen und treffen viele neue Kinder. Dies ist ein sehr wichtiger Entwicklungsschritt im Leben eines Kindes, der von uns Pädagoginnen gut begleitet wird.



### Erntedank:

Das **Erntedankfest** ist unser erstes Fest im Kindergartenjahr. Wir danken mit den Kindern für die Ernte des Jahres und für alle guten Gaben. Dieses Jahr hat jede Gruppe ihr eigenes Erntedankfest gefeiert.

### Aktion Weihnachten im Schuhkarton:

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Kindergarten an dieser schönen Aktion. Vielen Dank an alle Eltern, die uns dabei unterstützen.



### St. Martin:

Leider ist es uns auch in diesem Jahr nicht möglich ein gemeinsames Martinsfest zu feiern. Trotzdem basteln alle Kinder ihre Laternen und es gibt natürlich in jeder Gruppe ein kleines Fest, mit Martinskipferln.

Liebe Grüße aus dem KIZE!



## Österreichischer Alpenverein



### Auf ein Wort!

Das 2. Jahr der Pandemie bedeutet immer noch eine Einschränkung der Vereinstätigkeit. Trotzdem geht die Vereinsarbeit irgendwie weiter. Alle Tätigkeitsfelder unseres Vereines müssen bearbeitet werden. Wir hoffen, dass bald wieder annähernd „normale“ Zustände eine ungetrübte Arbeit für den Alpenverein zulassen. Die Bautätigkeit am Stubeck erfüllt uns mit Sorge. Aus Sicht des Alpenvereines sollten keine Neuwidmungen mehr durchgeführt werden. Der Überhang an Bauland sollte in Grünland zurückgewidmet werden. Im örtlichen Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2014 steht unter Zielsetzung Naturraum: Rückwidmung bisher nicht in Anspruch genommener Baulandpotenziale in den Randlagen. Sollten beim derzeitigen Projekt Rückwidmungen vereinbart worden sein, so sind diese unverzüglich durchzuführen. Die vertraglichen Bestimmungen der Alpenkonvention wurden nicht berücksichtigt. (Siehe auch die Stellungnahme des Landesverbandes zu dieser Thematik)

Die Jahreshauptversammlung am 8. Oktober in der Lodronschen Reitschule zeigte eindrucksvoll die umfangreichen Aktivitäten unseres Vereines. Das Programm für das Winterhalbjahr ist in Ausarbeitung und wird den Mitgliedern rechtzeitig zugeschickt werden.

Ich wünsche ein gesundes  
und aktives Bergjahr 2022!

Für den Vorstand  
Hans Jury, 1. Vorsitzender



Der Alpenverein bekommt ein wertvolles Geschenk von Peter Heiß



MaKatsch Musi umrahmte die Hauptversammlung musikalisch



Ehrungen für langjährige Mitglieder

## Beschluss E-MTB und Chaletdörfer (50. Sitzung am 15. Oktober 2021)

**Beschluss:** Der Bundesausschuss erkennt den motorunterstützten E-Bike-Sport als Vereinsangelegenheit von grundsätzlicher Bedeutung an. Der Bundesausschuss kommt überein, dass zu diesem Zeitpunkt noch keine Entscheidung betreffend MTB und E-MTB getroffen werden kann. Die Abteilung Bergsport arbeitet, wie in der letzten Sitzung des Bundesausschusses besprochen, aktuell noch an einer Überarbeitung des Positionspapieres. Dabei werden auch alle naturschutzrechtliche und vereinspolitischen Themen mit eingearbeitet, damit im März-BA dieses überarbeitete Positionspapier behandelt und verabschiedet werden kann. (einstimmig, eine Stimmenthaltung)

**Beschluss:** Der Bundesausschuss sieht die Entwicklung der Chalet Dörfer und den damit verbundenen Bodenverbrauch in den alpinen Regionen als sehr besorgniserregend an. Diese Entwicklung widerspricht eindeutig der Alpenkonvention. Aus diesem Grund kommt der Bundesausschuss überein, sich klar gegen den weiteren Bau von Chalet Dörfern in diesen sensiblen Regionen auszusprechen und unterstützt dabei die Landesverbände. (einstimmig)

## Erneuerung der „Blauen Tumpf Brücke“

Am Donnerstag, dem 28. Oktober wurde die Blaue-Tumpf-Brücke soweit abgebaut, dass nur mehr die drei Trambäume mittels Hubschrauber zu entfernen sind. Die neue Brücke wird dann im Frühjahr 2022 -vor Beginn der neuen Wandersaison- errichtet. Das Arbeitsteam bestand aus: Michael Koller, Peter Fladnitzer, Konstantin Rüscher und Hans Jury.

*Ein herzlicher Dank an die freiwilligen Helfer!*



*Arbeit wird gesichert durchgeführt*



*Abbau der Brücke*



*Abtransport des alten Materials*

## OeAV Aktivitäten



*25 Jahre Wirtin auf der Osnabrücker Hütte,  
Anneliese Fleissner*



*Kletterpark Greifenburg*



*AV-Jugend Rafting, August 2021*



*Senioren am Wöllaner Nock, Sommer 2021*



*100 Jahre Wirtsfamilie Baier auf der Gießener Hütte*



Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit Neujahr!

## Landjugend Lieser-Maltatal

### Liebe Maltalerinnen und Maltertaler!

Dieser Sommer ließ unsere Landjugendgemeinschaft wieder ein wenig Aufatmen. Nach einem sehr harten Winter konnten wir unser Vereinsjahr im Juni mit einer Vollversammlung in der Vordernöring starten. Im Anschluss ließen wir den Abend mit einem Tischtennis-Teambuilding-Turnier ausklingen, denn der Spaß soll ja nicht zu kurz kommen.

Unser Höhepunkt in diesem Jahr, den wir alle freudig erwarteten, war der Nöringer-Kirchtag am 15. August



auf der Papsttratte. Begonnen hat unser traditionelles Fest mit einer Kirchtagsandacht, die von zwei Landjugendmitgliedern vorbereitet und gestaltet wurde. Im Anschluss spielte die Trachtenmusikkapelle Eisentratten zünftig zum Frühschoppen auf. Am Nachmittag sorgte die Gruppe „Die Hinterkoflacher“ für Stimmung auf dem Festgelände. Es war für uns alle wieder ein gelungenes Fest wo wir unsere Gemeinschaft und unsere Liebe zur Heimat und zur Tradition unter Beweis stellen konnten.

Auch ein Ausflug stand wieder am Programm, der uns für ein Wochenende nach Schladming führte.

Im September waren wir wie jedes Jahr beim Erntedankfest in Eisentratten dabei, und wirkten mit unserer Erntekrone beim Umzug und beim Gottesdienst mit.

Somit möchten wir einmal ganz herzlich Danke sagen für alle die uns im Laufe des Jahres immer wieder unterstützen und wünschen allen für die nächste Zeit alles Gute und bleibt alle Gesund.

*Eure Landjugend Lieser-/Maltatal*

**KHB** Geht schloßbichl 57  
a-9853 gmünd

**KOGLER HOLZBAU**  
planung - bauleitung - ausführung

tel: +43 (0) 47 32 / 37 227  
mail: info@kogler-holzbau.at

*Frohe Weihnachten und ein gesundes,  
erfolgreiches Jahr 2022  
wünscht das Kogler Holzbau Team!*

**der Rauchfangkehrer**  
Meisterbetrieb

**Christian Kratzwald**  
0676/7617100  
Fischertratten 93 - 9853 Gmünd

rauchfangkehrtnr@gmail.com  
**Qualität aus Meisterhand**

**Wieder geht ein aufregendes Jahr zu Ende  
und ich bedanke mich herzlich bei meinen Kunden  
für das entgegengebrachte Vertrauen.**

*Ich wünsche allen schöne Feiertage,  
eine besinnliche und entspannte Zeit  
und für das neue Jahr viel Glück,  
Gesundheit und Erfolg.*

## Bienenzuchtverein Malta

### Rückblick 2021: Der lang ersehnte Honig ist zurück!



Kontakt: [bzv-malta@gmx.at](mailto:bzv-malta@gmx.at)  
Info: [www.bienenzuchtverein-malta.at](http://www.bienenzuchtverein-malta.at)  
**bienenzuchtverein**  
**MALTA**

#### Kaltstart: Füttern im Wonnemonat Mai

Im April und Mai verwandelt sich das Maltatal jährlich in ein gelb-weißes Blütenmeer und den Bienen steht in dieser Zeit ein Überangebot an Pollen und Nektar zur Verfügung. Aber der kälteste Mai seit 34 Jahren ließ kaum Sammelflüge zu und unsere Imker waren gefordert teilweise Rekordmengen an Bienenfutter aufzulegen. Dadurch mussten die Bienenköniginnen zeitweise die Legeleistung mehr oder weniger einstellen. Somit fehlten den Völkern bis zu zwei Generationen an Bienenmasse. Erst Anfang Juni hielt der Sommer zaghaft Einzug und es ging aufwärts.



Solch reger Flugbetrieb war in diesem Frühjahr leider wenig zu sehen



Auf solche Honigrähmchen haben viele Imker schon länger warten müssen

#### Es honigt doch noch!

Ende Juni setzte die lang erhoffte Tracht für unsere Bienenvölker ein. Ab diesem Zeitpunkt wurden die Mittelwände rasch ausgebaut und der erste Honig eingelagert. Teilweise durfte schon Mitte Juli - ca. 14 Tage vor der Honigernte - vorzeitig zwischengeschleudert werden. Einige Imkerinnen und Imker mussten bereits mehr als 3 Jahre auf gefüllte Honiggläser warten. So spiegelt sich die Vielfalt unserer Region auch in Farbe und im Geschmack der Honige wider: Goldener Blütenhonig, bernsteinfarbiger Wald-Blütenhonig oder dunkler Waldhonig. Wahre Schätze!

#### 2021er Honig: Spitzenqualität

Der diesjährige Maltataler Honig zeichnet sich besonders durch seine hohe Qualität aus. Durch die ergiebige Menge an Nektar und Honigtau konnten die Bienen die Zellen vielfach vollflächig verdeckeln. Das machen sie nur, wenn ausreichend Honig vorhanden ist. Solche Rähmchen garantieren einen niedrigen Wassergehalt. Über die Ergebnisse der Honigprämierung '21 können wir erst in der nächsten Ausgabe berichten. Welche Imkerinnen und Imker Honig zum Verkauf anbieten, finden Sie auf unserer Webseite: [www.bienenzuchtverein-malta.at](http://www.bienenzuchtverein-malta.at)



Maltataler Honigschätze: Das Spiegelbild unserer Nationalparkregion



Melezitosehonig wird in den Zellen hart und lässt sich nicht schleudern

#### Verrückt: Melezitosehonig im September!

Anfang August wurde planmäßig mit dem Auffüttern und der Behandlung gegen die Varroamilbe begonnen. Im September setzte dann überraschend eine Spättracht ein. Vom schönen Wetter begünstigt produzierte die Große Schwarze Fichtenrindenlaus unendlich viel Honigtau. Dieser mischte sich zum bereits eingelagerten Bienenfutter dazu und sorgte für extremen Platzmangel, sodass die Königinnen kaum freie Zellen zur Eiablage für die Produktion von Winterbienen vorfanden. Mühselig mussten Melezitoserähmchen entnommen und durch leere Rähmchen ersetzt werden.

### Imkerstammtisch des BZV Malta in Gries



Am Samstag den 26. Juni 2021 lud Fam. Striedinger zum Imkerstammtisch am Bienenstand in Gries. Dabei konnte der zahlreich anwesenden Imkerschaft sogar die ersten gefüllten Honigrähmchen präsentiert werden. Wir bedanken uns für den netten Grillnachmittag und wünschen weiterhin viel Erfolg in der Bienenhaltung.

### Das "große Honigschlecken" am Lehrbienenstand



Anfang Juli 2021 besuchte eine Gruppe des KiZe Fischertratten und drei Klassen der VS-Malta den Lehrbienenstand. Angepasst an das Alter wurde den Kindern die unglaublichen Leistungen der Bienen nähergebracht. Dabei durfte auch frischer Honig direkt aus den Waben geschleckt werden. Geleitet wurden die Führungen durch: Peball Gottfried, Striedinger Kurt und Kirchner Stephan.

### Nachruf: Thurner Josef - Vergelts Gott!



Unser ehemaliges Vereinsmitglied, Herr Thurner Josef ist am 20.6.2021 im 77. Lebensjahr verstorben. 1968 ist er unserem Ortsverein beigetreten und war 50 Jahre Mitglied im BZV Malta. Von 1977 bis 1992 übte er die Funktion des Beirates aus. 1999 wurde ihm der Kärntner Bär in Bronze verliehen. Wir danken Sepp für die Arbeiten in der Natur und bei den Bienen.

## Vorschau auf 2022: Die Maltataler Imkerinnen und Imker laden ein...



Am 20. Mai feiert die Imkerschaft jährlich den Weltbienentag. Der auch "World Bee Day" genannte Aktionstag soll das Bewusstsein für die Bedeutung von Bienen und der Bienenzucht schärfen. Zu diesem Anlass veranstaltet der BZV Malta am **Sonntag den 22. Mai 2022** erstmals einen "Tag der offenen Bienenstöcke" um die örtliche Bevölkerung über die regionale Bienenhaltung zu informieren.

Quer durchs Maltatal öffnen unsere Imkerinnen und Imker ihre Bienenstöcke und lassen Bieneninteressierte über die Schultern blicken. Zusätzlich werden kostenlose Führungen am "Bienenlehrpfad Falleralm" und am "Maltataler Lehrbienenstand" abgehalten und viel Wissenswertes vermittelt. **Alle teilnehmenden Imkerinnen und Imker sowie die genauen Öffnungszeiten der Bienenstände finden Sie auf [www.bienenzuchtverein-malta.at](http://www.bienenzuchtverein-malta.at) und Facebook.**



Die Maltataler Imkerinnen und Imker wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2022!

## Freiwillige Feuerwehr Malta

### Geräteübergabe an die Freiwillige Feuerwehr

Am 24.09.2021 durften der Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher, Kommandant OBI Siegfried Truskaller und Kommandant Stellvertreter BI Alexander Kühnel zwei neue Geräte übernehmen, die uns von den Firmen „Landmaschinen Heinz Burgstaller“ in Gmünd sowie „Landtechnik Villach“ gesponsert wurden. Dafür möchten wir uns bei den Firmen nochmals recht herzlich bedanken!

Von der Firma Landmaschinen Burgstaller wurde uns eine Akku-Kettensäge der Marke Husqvarna und von der Firma Landtechnik Villach ein Stromerzeuger der Marke Honda zur Verfügung gestellt.

Diese beiden Geräte werden in unserem neuen KLFA, der voraussichtlich im Frühjahr 2022 bei uns eintreffen wird, Platz finden und uns bei unseren Einsätzen unterstützen.



Geräteübergabe – v.l.n.r.: Bgm. Klaus Rüscher, Heinz Burgstaller, Kdt. Siegfried Truskaller, Kdt. Stv. Alexander Kühnel, Mario Egarter (Landtechnik Villach)

Ein Danke gilt auch der Gemeinde Malta für die Unterstützung.

### Besondere Ereignisse bei der FF-Malta

Trotz der COVID Situation durfte sich unsere Feuerwehr über besondere Ereignisse freuen.

Besonders stolz sind wir auf unsere Jugendmitglieder. Diese absolvierten im September die Abzeichen in Bronze und Silber. Danke an das Team für die tolle Vorbereitung.



v.l.n.r.: Staudacher Marco, Baier Nico, Truskaller Jonas, Truskaller Vanessa und Dullnig Sandro



Silber Trupp: von links Kühnel Alexander, Strasser Günther und Truskaller Daniel



Gold Trupp der Truskallers: von links Ulrich, Siegfried und Georg



#### Auch in diesem Jahr kommt das FRIEDENSLICHT

Von Hand zu Hand, von Kerze zu Kerze, von Mensch zu Mensch

Die Jugendfeuerwehr der FF Malta und das Kaufhaus Danler werden heuer gemeinsam am **24. Dezember** das Friedenslicht von Betlehem ausgeben.

Die Jugendmitglieder würden sich auf ein zahlreiches Erscheinen der MoltingerInnen sehr freuen.



**Ausgabestelle: Kaufhaus Danler**  
**Wann: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Wir freuen uns auf nette, besinnliche Stunden bei wärmenden Getränken und Kekserln.

Freiwillige Spenden für die Kassa der Jugendfeuerwehr.

(Die gesammelten Spenden werden 100% der Jugend zur Verfügung gestellt.)

★ Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malta wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!



## Eine Lehre - Meine Zukunft

### Kostenlose Beratung zum Thema Lehre in den Gemeinden der Nockregion ERSTE ERFOLGE im Lehrlingsprojekt



**Lehre als Erwachsener** – vom Rauchfangkehrer in die Lehre zum Einzelhandelskaufmann

**David Bacher** hatte eine fixe Arbeitsstelle nach seiner Lehre als Rauchfangkehrer

in Feldkirchen. Trotzdem entschied er sich, in seine Heimatgemeinde Bad Kleinkirchheim zurückzukehren und eine zweite Lehre zu beginnen. Mit Unterstützung von mir als Lehrlingskoordinatorin in der Nockregion fand David beim Raiffeisen-Lagerhaus in Radenthein eine Lehrstelle als Einzelhandelskaufmann. Sichtlich begeistert über Davids Auftreten, seine Neugierde und sein bestehendes Fachwissen ist Geschäftsstellenleiter Ricardo Kreamsner. David, viel Spaß und Erfolg weiterhin!



© Lagerhaus Radenthein

**Erfolgreiche Lehrlingssuche** – Doppel-Lehre als Seilbahn-/Elektrotechniker

Auf meine Empfehlung hin nahmen die **Bad Kleinkirchheimer Bergbahnen** bei der Lehrlingsmesse „Lehre on Air“ in Spittal teil. Ein Wissensquiz, eine Miniatur-Bergbahn und eine lebhaftige Präsentation der Lehrberufe sorgten für großes Interesse.

**Julian Kropiunik** aus Radenthein war gleichzeitig auf der Suche nach einer Lehrstelle im technischen Bereich. Die HAK abzubrechen und eine Lehre zu beginnen war mit Unterstützung der Eltern ein großer Wunsch. Nach Kontaktaufnahme und Gespräch in meinem Büro bewarb sich Julian bei den Bad Kleinkirchheimer Bergbahnen.



© Pyrat

Wir erstellten gemeinsam die Bewerbungsunterlagen und Julian bekam ein paar Tipps für das Vorstellungsgespräch mit auf den Weg. Alle Aktivitäten mit großem Erfolg – Julian beginnt Anfang November seine Doppel-Lehre als Seilbahn-/Elektrotechniker. Alles Gute für den Start!

Ich stehe gerne allen Jugendlichen, Eltern, Lehrlingen und Betrieben als Ansprechpartnerin und Coach rund um das Thema Berufsorientierung und Lehre zur Verfügung.

**Kontakt:**  
Claudia Platzner  
Lehrlingskoordinatorin  
Tel. 0676 778 91 67  
info.lehre@nock-region-ok.at  
www.lehre-nockregion.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



## Musikschule Lieser-Maltatal

LAND  KÄRNTEN  
Musikschule Lieser- Maltatal

### Musikschule Lieser-Maltatal Ein lebendiger Lern- und Erfahrungsort



Seit nunmehr fünf Jahrzehnten verstehen sich die Musikschulen des Landes Kärnten als kreative Zentren der Kunst und Bildung. Die Verantwortung der gesamten Kärntner Bevölkerung, sowohl eine hochqualitative musikalische Ausbildung als auch Kulturangebote unterschiedlichster Richtungen zu vermitteln, erfordert Engagement, Offenheit

und Mut für neue innovative Konzepte.

Gerade in herausfordernden Zeiten des Wandels gilt es mehr denn je, Kunst und Kultur über dem schulischen Bildungsweg intensiver erlebbar zu machen. Wir, das Team der Musikschule gehen seit Herbst geschlossen einen neuen Weg und freuen uns gemeinsam mit den SchülerInnen die Gesetzmäßigkeiten der Musik ganzheitlich erfahren und begreifen zu dürfen.



#### Pilotprojekt Musikschule PLUS – GANZ IN DER MUSIK

Mit Beginn des neuen Schuljahres haben wir als eine von zwei auserwählten Pilotschulen innerhalb Kärntens die Möglichkeit erhalten, als Pioniere GANZ IN DIE MUSIK einzutauchen. Die Erlebniswelt Musik mit allen Sinnen entdecken - erweitert durch viele verschiedene Blickwinkel die Lernfähigkeiten aller Beteiligten auf erstaunliche Weise. Eigenerfahrungen im spielerischen



Umgang mit der Thematik vermögen durch Aha-Erlebnisse im Selber-Erarbeiten die Begeisterung zu entfachen, womit selbst die sonst „trockene“ Musiktheorie zu einer lebendigen Übung wird. Die positive Wirkung dieses bereits seit zwanzig Jahren erprobten pädagogischen Konzepts von Verena Unterguggenberger, zeigt sich erfreulicherweise auch im Instrumentalunterricht und es macht richtig Spaß.



#### Früh übt es sich im Kinderchor

Richtig Spaß macht auch das gemeinsame Singen im Chor. Seit Herbst gibt es vorerst am Standort Rennweg wieder die Möglichkeit Chorunterricht zu besuchen. Besonders bei Kindern übernimmt das Singen wichtige Funktionen. Es schult die Fähigkeit sich über Ton und Lautstärke stimmlich auszudrücken und fördert das Gemeinschaftsgefühl. Ein möglicher Nebeneffekt ist die Sicherung des Nachwuchses in den regionalen Chören.

#### Herzlich willkommen im PädagogInnenteam

Ende des vergangenen Schuljahres beendeten Maria-Giulia Cignacco (Klavier), Andrea Wiesflecker (Klavier) und Judith Walter (Klarinette, Saxofon) ihr äußerst bereicherndes und engagiertes Wirken in der Musikschule, für welches wir uns herzlich bedanken. Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass Oliver Gröske (Klavier), Markus Fellner (Klarinette) und Ernst Walter (Saxofon) durch die Übernahme der Instrumentalunterrichte das Angebot an allen Standorten komplettieren.

#### Benefizkonzert „Musik ist mehr als die Summe ihrer Noten“ – Gelungener Abschluss einer Gemeinschaftsaktion von SchülerInnen der HLW Spittal/Drau und der Musikschule Lieser-Maltatal

Wir bedanken uns herzlich für das soziale Engagement des jungen OrganisatorInnenteams der HLW Spittal/Drau, welches im Rahmen einer Diplomarbeit das Ensemble „Hoagkröpf“ der Musikschule Lieser-Maltatal für ein Benefizkonzert auf der Alten Burg in Gmünd gewinnen konnte. Eine äußerst gelungene Gemeinschaftsaktion die geprägt war von begeisternder Kreati-

vität, kompetenter Umsetzungsgabe und viel Herzblut fand mit der Spendenübergabe des Erlöses an die Verantwortlichen des Integrationszentrum Seebach einen erfolgreichen Abschluss. Wir gratulieren den InitiatorInnen und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg auf ihrem schulischen und außerschulischen Weg.



v.l.n.r.: Leonie Aichholzer, Marina Egger, Prof. Dr. Robert Birnbacher (Medizinische Leitung), Lea Genshofer, Prof. Mag. Rosemarie Lichtner

### Jugendförderung des Kiwanis Club Gmünd

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Kiwanis Club Gmünd, welche bereits zum 16. Mal in Folge, fünf begabte Jugendliche der regionalen Musikschule mit einem Förderbeitrag unterstützen. Im Rahmen eines Benefizkonzertes mit dem MGV Liederquell Molzbichl (Leitung Franz Görtschacher) bekamen die JungkünstlerInnen die Möglichkeit ihre spielerischen Fähigkeiten in der Lodronischen Reitschule vor Publikum zu präsentieren.



Alina Schiffer (Blockflöte, Klasse Evelin Kogler) Valentina Peitler (Violine, Klasse Inge Jacobsen) Verena Zettauer (Klavier, Klasse Andrea Wiesflecker und Saxofon, Klasse Judith Walter), Paul Egger (Trompete, Klasse Horst Haßlacher) und Rene Ramsbacher (Steirische Harmonika, Klasse Christian Brugger) freuen sich im heurigen Jahr über dieses großzügige Geschenk.

### Fest der alpenländischen Volksmusik am Katschberg

Im Rahmen der Katschberger HoamART spielten neben namhaften Musikgruppen aus dem Alpenraum, etliche junge Volksmusikensembles der regionalen Musikschule und dem Musikum Lungau auf. Die „Lausbuam Musi“ (Martin Weber, Raffael Brugger und Rene Ramsbacher), Melissa Oberrauner, „Die jungen Kircher“ (Julia Kogler, Michael Kogler, Selina Schlintl, Christina Schlintl), die „Gschwister Musi“ (Lorenz und Simon Dullnig, Stefan Brugger) sowie Sophia Aschbacher sorgten gemeinsam mit SchülerInnen aus dem Musikum Lungau und den Bühnenerfahrenen Gruppen „Vierländer Musi“, „Ligister Schülcherleitn Musi“, „Die Onreisser“ und „Andi und Markus“ für einen stimmungsvollen Tag im Zeichen der Volksmusik, welcher in fröhlicher Geselligkeit bei einem Musikantenstammtisch beendet wurde.

### Gmündner Adventmarkt und Katschberger Adventweg

Die SchülerInnen und PädagogInnen der Musikschule freuen sich im heurigen Jahr wieder am Gmündner Adventmarkt und am Katschberger Adventweg vorweihnachtliche Stimmung verbreiten zu dürfen. Mit fröhlichen und besinnlichen Melodien berühren sie die Herzen der BesucherInnen und geben dem heiteren und genussvollen Adventszauber einen feierlichen Rahmen.



**In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen SchülerInnen, Eltern, MusikfreundInnen und GönnerInnen recht herzlich für das erfüllende Miteinander und wünschen fröhliche Weihnachtsfeiertage sowie ein gutes neues Jahr voller Gesundheit, Freude und Leichtigkeit.**

### Erlebnisangebote die alle Generationen erreichen

Der Terminkalender erweckt schon jetzt Vorfreude auf klangvolle Erlebnisse im Lieser- und Maltatal: Änderungen vorbehalten!

**Viva la Musica I**, 17.00 und 18.30 Uhr, Lodronische Reitschule

Fr, 4., Mo, 7., Do, 10. und Fr, 11. Feber 2022

**Viva la Musica II**, 17.00 Uhr, Lodronische Reitschule

Mo, 7., Mo, 28. März und Fr, 1. April 2022

**KIWANIS Förderkonzert**, 19.00 Uhr,

Lodronische Reitschule, Sa, 2. April 2022

**Solistenkonzert**, 19.00 Uhr, Festsaal Malta

Di., 31. Mai 2022

**Tag der offenen Musikschule mit Minikonzert**,

17.00 Uhr, MS Gmünd, Fr, 10. Juni 2022

**Eine Stadt voll Musik**, 19.00 Uhr, Gmünd, 24. Juni 2022

## Trachtenkapelle Malta



Nach langer Wartezeit haben wir uns am 19. Juni endlich wieder zu einer Gesamprobe getroffen. Nach insgesamt fünf Proben spielten wir bereits unser erstes Gästekonzert beim Camping Pfiff. Neben einigen Märschen und Polkas konnten wir auch bei den modernen Stücken unser gesangliches und musikalisches Talent zum Besten geben.

Zum Abschluss unserer Saison durften wir die Einweihungsfeier vom neuen Sporthaus am Fußballplatz in Malta umrahmen.

Nach ein paar Wochen Herbstpause werden wir bald in eine neue musikalische Saison starten.

Am 22. August veranstalteten wir unseren traditionellen Kirchtag. Um 6 Uhr starteten wir unseren Weckruf durch Malta. Nach der Messe in der katholischen Kirche freuten wir uns sehr, die Bevölkerung Malta zu einem bunten Frühschoppen in den Festsaal einzuladen. Mit verschiedenen Gruppen wurde für beste Stimmung gesorgt. Es war wirklich ein toller Tag und es hat uns besonders gefreut, so viele bekannte Gesichter wiederzusehen.

Die Trachtenkapelle Malta  
wünscht euch allen  
eine besinnliche Weihnachtszeit  
und ein gutes  
neues Jahr 2022.



## Neue Mittelschule Gmünd

### Neues aus dem Schulschloss

**Öffentlicher Defibrillator  
in Gmünd!**



Endlich gibt es auch in Gmünd einen für die Allgemeinheit zugänglichen Defibrillator!

Die Installierung „des sprechenden Dinges, das Leben retten kann“, wurde auf Initiative von Herrn Direktor Michael Persterer und Herrn Vizebürgermeister Faller Claus realisiert.

Durch die Positionierung in den Arkaden beim Eingang des Turnsaales der MMS Gmünd, kann der Defibrillator bei Notfällen in den Schulen, im Park, bei Veranstaltungen im Stadtsaal, im Burghof und in der Stadt, rasch geholt und eingesetzt werden.

Durch seine Bedienerfreundlichkeit ist wirklich jedermann/jedermann in der Lage, bei Kreislaufstillstand rasch und effektiv Erste Hilfe zu leisten.

Bei der Finanzierung, zeigte sich einmal mehr das tolle Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Stadt.

Die Dolomitenbank, die Kärntner Sparkasse und die Raiffeisenbank Lieser- und Maltatal, die Stadtgemeinde Gmünd, so wie der Schulgemeindeverband Spittal als Schulerhalter teilten sich die doch sehr hohen Anschaffungskosten!



Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei unseren Geldinstituten und der Stadtgemeinde Gmünd für die großzügige Unterstützung bedanken.

Dieses Geld ist sinnvoll angelegt und dient der gesamten Bevölkerung!

**Liebe Bewohner/-innen des Lieser- und Maltatales!**

Bei uns absolvieren alle Schüler/-innen der 4. Klassen einen 16stündigen Erste-Hilfe-Kurs.

**Wie wäre es bei Ihnen mit einer Auffrischung Ihres Wissens?**

**Das Rote Kreuz bietet immer Kurse an!**

**Bitte bedenken Sie:**

Erste Hilfe kann Leben retten! Vielleicht auch irgendwann einmal Ihres!



**Berufspraktische Woche der 4. Klassen**

Auch dieses Schuljahr hatten die Schüler/innen der 4. Klassen Gelegenheit, ihren Wunschberuf in der Praxis zu erkunden.

Ein herzliches „Dankeschön“ all unseren Betrieben und Institutionen, die sich immer wieder dazu bereit erklären, unseren „Schnupperern“ einen Einblick in das Berufsleben zu geben!

**Zum Nachlesen 2 Berichte unserer Schülerreporter**

S.V.

„Ich finde die Woche ist zu schnell vergangen. Am besten wären 2 Wochen gewesen, damit man in diesem Beruf besser reinschnuppern kann.“

Den Beruf einer Friseurin finde ich cool.“

S.W.

„Voll Freude und Neugier starteten auch dieses Jahr die 4. Klassen in die Schnupperwoche und wir wurden nicht enttäuscht.“

Trotz der schwierigen Situation wegen Corona, nahmen uns die Betriebe freundlich auf und ließen uns unsere Fähigkeiten unter Beweis stellen. Obwohl die gestellten Aufgaben nicht immer leicht waren, gaben wir unser Bestes. Auch wenn nicht alles sofort geklappt hat, hatte man mit uns Geduld und alle waren bemüht, uns die Tage spannend und lustig zu gestalten. Vielen von uns half es bei weiteren Entscheidungen zu unserem Berufs- und Bildungsweg.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei all den Betrieben bedanken, welche uns diese großartige Erfahrung ermöglicht haben! Wir haben uns viel mitnehmen können und sind motiviert unseren Traumberufen näher zu kommen.“



**Österreich / MMS Gmünd liest!**

**Auf der Jagd nach dem Tiger!**

Die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen begaben sich mit Werner Egli, einem Schweizer Autor, auf die Jagd nach einem sibirischen Tiger. Nach einer informativen Einleitung über den Ort und die Problematik der gefährdeten Tiere, las der 78jährige Autor extrem spannend aus seinem Buch „Der letzte Kampf des Tigers“ vor. Gebannt lauschten nicht nur die Kinder, sondern auch KIWANIS-Club Präsident Siegfried Lagger mit Josef Gracher und Direktor Michael Persterer. **Der KIWANIS-Club Gmünd unterstützt die Lesungen**



(für die 1. und 2. Klassen finden diese etwas später statt) **mit einem namhaften Betrag.** Organisiert wurde die Lesung von Koll. Sylvia Petschar unter der Veranstaltungsreihe „Österreich liest“ des Bibliothekenverbandes Kärnten. Coronabedingt fand die Veranstaltung im Turnsaal statt.



*Für die Musikmittelschule Michael Persterer*

## Sportverein Malta - Sektion Wintersport



Wir, die Sektion Wintersportwaren auch heuer im Sommer nicht untätig! Zwar waren wir nicht so oft unterwegs wie die vergangenen Jahre aber dafür gleich den ganzen Tag! Das erste mal waren wir am Katschberg um unsere Künste am Bogenparcours zu probieren! Danach sind wir voller Hunger beim Gasthof „Pfiff“ eingekehrt und haben mit köstlichen Speisen unsere Bäuche gefüllt! Satt und guten Mutes ging es danach zum Meisterschaftsspiel des SVM.

Das zweite mal radelten wir von Malta auf die Rödern. Die Kinder kühlten sich in der Malta ab und die Eltern waren für die Grillerei zuständig! Dort verbrachten wir einen schönen Nachmittag. Nichts desto trotz würden wir uns heuer auf eine "normale Schisaison" freuen! Wir bedanken uns wie immer bei unseren Sponsoren und verbleiben mit einem kräftigen "Schi Heil" Euer Wintersport

*Bei Fragen bitte einfach bei uns melden!  
Mario Seiler, Tel. 0650/4301606  
Mario Egger, Tel. 0676/6871630*

### Sponsoren:

Pfiff Pizzeria und Restaurant  
Bogenparcours Maltatal  
Raiffeisenbank Lieser- Maltatal  
Ski und Sportschule Katschberg (Krabath Gottfried)  
Gasthaus Kramer, Restaurant Malteinerhof  
Mahler Artha, Holzbau Pöllinger  
Karosserieklinik, Kältetechnik Gatternig  
EFS (Euro-Finanz-Service AG) Mario Kaufmann

### Nach 54 Jahren ein neues Vereinshaus für Malta

*Auszug der Rede des Obmannes vom Sportverein zur Eröffnung des Vereinshauses ...*

#### Ein herzliches grüß Gott,

die wichtigsten Dinge im Leben kann man nicht mit Geld kaufen. Liebe, Gesundheit, Freundschaft und: Ehrenamt. Deshalb fühle ich mich wirklich geehrt, dass ich heute zu Ihnen sprechen darf, alle die sich ehrenamtlich engagieren. Ehrenamt ist das Herz, ist der Puls unserer Gesellschaft.

Die Tatsache, dass der Sportverein Malta eine öffentliche Aufgabe erfüllt, begründet neben hoher Anerkennung auch die Notwendigkeit der öffentlichen Förderung.

Im Sportverein Malta werden Sportarten wie Fußball und Wintersport angeboten, die gerade für Jugendliche und Kinder ein ergänzendes Angebot zum Schulsport bietet und ganz nebenbei bekommen die Kinder auch noch zusätzliche Schlüsselqualifikationen wie Sozialkompetenz, kooperatives Handeln und Teamorientierung vermittelt. Ein nicht zu unterschätzender Aspekt. Darüber hinaus bietet Sport im Verein den Kindern bereits im Vorschulalter eine wertvolle Hilfestellung. Viele Kinder leiden unter Bewegungsmangel und haben Übergewicht. Können nicht mehr rückwärts laufen





oder einen Purzelbaum machen. Für die Jugend kann der Sport Abenteuer sein und Spannung mit sich bringen.

Die Jugendlichen können beim Sport ihre Kräfte in einem gewaltfreien Wettkampf messen und lernen, an ihre eigenen Grenzen zu gehen. Sie können ihre Leistungen an anderen messen und

sich steigern. Die körperliche Fitness stellt sich dann quasi von selbst ein.

Aber nicht nur für Kinder und Jugendliche ist die Mitgliedschaft in einem Sportverein eine nicht wegzudenkende Freizeitbeschäftigung.

Heute hier zu stehen bedurfte Teamgeist, Beständigkeit, Ehrgeiz und soziale Kompetenz, aber unser Erfolg ist ohne dem SV Malta, die Trainer und Betreuer und nicht zuletzt den Familien der Sportler und den vielen stillen Helfern des Sv Malta nicht möglich.

Der SV Malta ist Stolz, unseren Beitrag zum Bau des neuen Vereinshauses geleistet zu haben, unsere Ideen wurden mit eingebracht. Wir haben 8 Kindermannschaften, 7 davon als Spielgemeinschaften mit Gmünd und Rennweg, dieses schöne Vereinshaus haben wir nicht für den Vorstand vom Sv Malta auch nicht für die Gemeinderäte gebaut sondern für unsere Kinder...

Weiters haben wir eine gute Zusammenarbeit mit dem TC Malta.

Ausdrücklichen Dank gilt der Gemeinde Malta, dem Bürgermeister und den Gemeinderäten für die Bewälti-



gung der Kosten, um den Bewohnern und den Sportlern von Malta ein nachhaltiges Sporthaus zur Verfügung zu stellen.

#### Der SV Malta sagt danke

Im letzten Jahr haben wir viele neue Kinder (Sportler) dazubekommen. Um die Aufgaben in der Zukunft zu bewältigen benötigen wir dringend Mitarbeiter wie Trainer, Betreuer und v.a.m.

Euer SV MALTA

Der großen Familie des  
SV Malta ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!

Obmann und Vorstand  
Sportverein Malta

*In liebevoller Erinnerung*



*Adolf Mayer*

\* 25. 03. 1931 † 14. 08. 2021

*„Vergelt's Gott!“*

*Es ist schwer einen lieben Menschen  
zu verlieren, es tut gut,  
so viel Anteilnahme zu finden,  
dafür Danken wir von ganzem Herzen.*

*Die Trauerfamilie*

*Deine Schritte sind verstummt,  
doch deine Spuren sind überall.*

## Ortsgruppe Malta

### Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Vorstandes der Ortsgruppe Malta vom 12. Juli 2021

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des PVÖ Ortsgruppe Malta gab es einen Wechsel an der Spitze. Nachdem der bisherige Obmann Arthur Schober nicht mehr als Obmann kandidierte, wurde Peter Guggenbichler zum neuen Ortsgruppen-Vorsitzenden gewählt.

Seinem Team gehören folgende Personen an.

**Obmann-Stellvertreter:** Arthur Schober  
**Kassierin:** Helga Allmayer  
**Schriftführerin:** Marie-Luise Eigner  
**Kassaprüfer:** Friedrich Aschbacher und  
Siegfried Michenthaler



Neben vielen Mitgliedern konnten auch Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher, PVÖ-Bezirksobmann Thomas Kohlhuber, Altobmann Friedrich Aschbacher sowie Ing. Hermann Florian begrüßt werden.

Ing. Hermann Florian, Klima- und Energiemodellregionsmanager Lieser- Maltatal stellte das „Repair Café“, eine Initiative gegen die Wegwerfgesellschaft vor und lud auch die ältere Generation zum Mitmachen ein. Einmal im Monat werden von ehrenamtlichen Helfern im Stadtsaal Gmünd, Spielsachen, Fahrräder, Flechtwerk und andere kaputte Dinge repariert.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder dankten Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher und PVÖ Bezirksvorsitzender Thomas Kohlhuber dem scheidenden Obmann Arthur Schober für die wertvolle Arbeit, welche er für die Ortsgruppe gerade in der Zeit der Corona-Krise geleistet hat. Gerade in dieser schwierigen Zeit, wo keine Veranstaltungen stattfinden, hat die Krise gezeigt, dass soziales miteinander vor allem im ländlichen Raum vor Vereinsamung schützt, sagte Bürgermeister Rüscher.

Wir brauchen junge Leute die die Führung übernehmen, Mitglied kann man schon als junger Mensch werden, man muss nicht im Pensionsalter sein, betonte abschließend der PVÖ-BV Kohlhuber.

Schober gab den derzeitigen Stand von aktuell 177 Mitgliedern bekannt. Er bedankte sich beim Vorstand für

die engagierte Mitarbeit sowie bei den SubkassierInnen, den GruppenleiterInnen Veronika Gritzner, (Wandern und Karteln), Anneliese Bondi de Antoni (Gymnastik), Hr. Glanznig (Seniorentanz), Peter Guggenbichler (Kegeln), Friedl Aschbacher (Organisator der Keglerausflüge), Helga Allmayer (Organisatorin der Theaterfahrten), allen Mitgliedern die sich in die Vereinsarbeit einbringen und bei den Festivitäten aktiv mitarbeiten, allen Helfern in der Küche, hinter der Theke, im Service etc. Peter Guggenbichler, der als Geburtstagsgratulant ca. 25-30 Mitglieder im Jahr besucht. Friedl Aschbacher und Helga Allmayer, die Weihnachtspackerl an Mitglieder überbringen, welche nicht mehr an den Aktivitäten teilnehmen können.

Recht herzlichen Dank auch an die Raika Malta und an den Bürgermeister der Gemeinde Malta für die Unterstützung.

### Für langjährige Treue zum PVÖ wurden 2021 folgende Mitglieder geehrt.

**15 Jahre:** Tisch Walheide

**20 Jahre:** Bacher Erika, Dullnig Inge, Dullnig Josef, Hofer Gertraud, Kari Helmut, Oberwinkler Maria, Posch Gretl, Rosenauer Aloisia, Wandaller Franz

**25 Jahre:** Aschbacher Friedrich, Dullnig Aloisia, Pirker Pauline, Pirker Johann

**30 Jahre:** Gritzner Elisabeth, Koller Christine, Mayer Franziska



### Für besonders langjährige Treue zum PVÖ wurden geehrt:

**Amalia Pöllinger,**  
40 Jahre



**Therese Schmutzer,**  
50 Jahre





Im Anschluss an die JHV lud der Obmann zum Mittagessen und zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen ein.

Für musikalische Umrahmung der gelungenen Veranstaltung sorgte der weithin bekannte Alleinunterhalter „Alpenfranz“, Franz Zlöbl, aus dem Mölltal

Der bereits für Herbst 2020 geplante 2 Tagesausflug ins Steirische Vulkanland konnte nun im September 2021 stattfinden.

Höhepunkte waren Besuch der Riegersburg und eine Betriebsführung beim „Apfel Toni“.



### Liebe Mitglieder des Pensionistenvereins Malta!

Ein sehr ereignisreiches Jahr geht für uns wieder zu Ende. Durch die Pandemie war es sehr schwierig das Jahr 2021 zu planen. Sämtliche Veranstaltungen und Zusammenkünfte konnten nur eingeschränkt stattfinden.

Die runden und halbrunden Geburtstage der Mitglieder wurden von den GruppenbetreuerInnen bzw. dem Vorstand besucht und mit einem kleinen Präsent beschenkt. Wir hoffen, dass das kommende Jahr wieder einfacher wird. **Alle Termine für das Jahr 2022 werden rechtzeitig bekannt gegeben.**

*Wir wünschen allen Mitgliedern einen schönen Advent und eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise eurer Familien.  
Einen guten Rutsch ins neue Jahr, viel Gesundheit und passt auf euch gut auf.*

*Euer Obmann Peter Guggenbichler und sein Team*

*Ich wünsche meinen Kundinnen und Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2022.*

*Ihre Mobilfriseurin  
Barbara Strauß*

*Koschach 28, 9854 Malta, Tel.: 0650/910 38 77*



### Liebe Mältinger!

Wir sind – wie gewohnt – zu unseren Kanzleiöffnungszeiten persönlich für Sie da.

Aufgrund der aktuellen Schutzmaßnahmen bitten wir jedoch um vorherige Terminvereinbarung.



ÖFFENTLICHER NOTAR  
MAG. DR. THOMAS SCHÖNLIEB  
& PARTNERIN, KOMMANDIT-PARTNERSCHAFT,  
MAG. IRMA RAUSCHER

A-9853 GMÜND/KÄRNTEN, TELEFON 04732/2129, notar@schoenlieb.at

*Wir wünschen Ihnen friedvolle und besinnliche Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!*

## Aus Maltas vergangenen Tagen

Gerade rechtzeitig zum 200. Todesjahr von Kaiser Napoleon Bonaparte (am 5. Mai 1821 stirbt er in der Verbannung auf St. Helena) bekomme ich die Geschichte vom Röderwänd Hansl von meinem Bruder, Johann Gritzer, der gerne in der Nationalbibliothek nach Schriften aus seiner Heimat Malta stöbert, zugeschickt. Der Röderwänd Hansl geistert noch immer im Tal herum, jeder kennt den Namen, aber nicht immer ganz den Zusammenhang. Er sollte, als Napoleon auch Oberkärnten einnahm, für die Franzosen kämpfen. Das war ihm zuwider, und so zog er sich in die Röderwände zurück, um dem Kriegsdienst zu entgehen.

### Der Röderwänd Hansl

Droben im Maltatal hat der Röderwänd-Hansl, dieser wilde Lotter, gelebt. Wenn heut' die Maltinger Bauern im Wirtshaus zusammenhocken und von alten Zeiten reden, so geht ihr Gespräch meistens auch vom Röderwänd-Hansl. Jeder im Tal kennt ihn, obzwar er schon hundert Jahre tot ist. Sie reden mehr von ihm als von so manchem, der unter ihnen lebt. Sie sagen: "Das war halt einer! Ho ja, ein Schütz' war er." Sie hören es hundertmal gern, wie er die Gemen weggeputzt hat von den Steilwänden, wie er die Franzosen genarrt hat.

Damals gehörte Oberkärnten zu Frankreich. Quer über den Wörther See lief die Grenze und weiter durch das Land. Hie Frankreich-hie Österreich. Die Männer und Burschen mussten einrücken für Napoleon. Gegen Rußland sollte es gehen unter Frankreichs Fahnen.

Der Hansl sagte: "Wann mi der österreichische Kaiser ruft, dann geh' ich so nicht!"

Als das französische Militär mit klirrendem Schritt und Trompetengerassel in das stille Tal gezogen kam, die säumigen Rekruten auszuheben, war der Hansl verschwunden.

Die Leute waren still und still sind die Felsen. Die Soldaten fanden ihn nicht. Im Tal war ein Schuft, es war der Jörgele. Er sagte zum französischen Offizier: "In die Röderwänd hat er sich eingeknistet wie ein Adler:"

Da schickte der Offizier seine Soldaten hin, wo der schäumende Fallbach wie ein langer Schleier ins Tal fällt. Dort sind die Röderwände, hoch und steil. Die Soldaten schwitzten und fluchten. Der Hansl lag droben im Eingang seiner Höhle und lachte. Manchmal sah er drunten im Stein das Blau der fremden Uniformen aufblitzen. "Gott's Fluch über euch! Könnt's lang suchen!"

Einen traf ein sausender Steinschlag auf den Schädel, dass er daraufhin irrsinnig wurde und tamisches Zeug vom Hansl daherredete. Da begann es die anderen vor den vielen Felsen heillos zu grausen und sie ließen die Kletterei.

Der Hansl dachte: "Sind nit viel Tag und die Franzosen marschieren wieder fort."

Nein, sie blieben. In den Bauernhäusern quartierten sie sich ein. Mußt droben bleiben in deiner Höhl'. Still ist es in dem Gefelse. Der Wind heult nächstens um die Steine. Die Höhl' ist tief. Der Rauch von der Feuerstell' kann oben abziehen. Hast schwer alles hinaufgeschleppt, das knorrige Holz, das Stroh für die Liegerstatt, den Kulter, die Häfen, die Erdäpfel und den Speck. Der Hansl ist ein bärenstarker Lackl und kennt in den Bergen jeden Tritt. Er ist ein Wilderer.

Oft fliegen seine Gedanken ins Tal. In der Bachkeusche wohnt seine Lieb. Die Hanni ist ein braunes, rankes Mädle. Sie hat blitzende Schwarzäuglein.

Im Maltagraben schäumen die Wasser über die Blöcke. Ein Raunen klingt herauf. Drunten im Tal wohnt ein Schuft unter den vielen Getreuen. Der Jörgele. Die Lieb macht blind, macht taub und toll. Die Lieb kann einen zum Verräter machen. Auch dem Jörgele haben die schwarzen Augen der Hanni gefallen. Er hat lange um sie geworben, am Ende hat der Bauernsohn vor dem Wilddieb zurückstehen müssen. Deshalb hat der Jörgele die Franzosen auf den Röderwänd-Hansl gehetzt. Dieser hat einen guten Freund im Tal, den Pechölbrenner Anderle. Der gibt ihm heut Lichtzeichen herauf. Am Abend sitzt der Hansl vor seiner Höhle und späht scharf ins Tal. Das Gipfelrot verblaßt. Schwarz und groß werden die Berge. Nur zuhächst die Gletscher funkeln in einem bläulichen Licht.

Jetzt blitzt drunten mehrmals hintereinander ein Lichtlein auf. Da nickt er, wirft die tote Gams auf die Schulter und steigt die Strickleiter hinab. Es ist finster. Seine Wohnstatt ist der Berg, er kennt da jeden Schritt. "A feistes Luder!" lacht der Anderle und hebt die Gams. Sie rauchen in der Hütte eine Pfeife mitsammen. Was die Franzosen machen, will der Hansl wissen. "Alle sind noch da. Die Rekruten tun sie ausheben für ihren Kaiser, den Napoleon. Därfst nit long bleiben. Se wollen dich fangen. Der Jörgele, der Schuft, hat dem Offizier zu viel von dir erzählt, musst wieder hinauf!"

Es kommt dem Hansl nicht leicht an. Jungs Blut haben und Einsiedler sein.

Er packt Brot ein, Plentenmehl und duftendes Rauchfleisch, Salz, Schwamm und Feuerstein. Der Anderle gibt ihm aus der Siedeltruhe Pulver und Blei für den Stutzen. Der Bursch verlässt die Pechölbrenner-Keusche. Auf einer Lichtung bleibt er stehen und schaut über das Tal. Dort liegt das Örtel im silbrigen Mondlicht. Dort ist die Bachkeusche, darin sein Mädle wohnt. Der Bursch steht reglos. „Bin oben allein, Hanni, ob du mich noch gern hast? Hab kein Dirndl noch so gern g'habt wie dich....“

Da fängt es wundersam zu singen an in seiner Seele. So singt die Liebe. „Ich muss zu ihr!“

Er versteckt den Rucksack im Gebüsch, dann schleicht er zur Keusche. Wie er im Garten steht, wächst plötzlich ein Mann vor ihm aus dem Erdboden. Einen Atemzug lang schauen sich die beiden an. Dann duckt sich der andere, springt über den Zaun und rennt davon. Es ist der Jörgele.

Jetzt steht der Hansl lang beim kleinen Fenster. Die Augen des Dirndleins blitzen durch das Gezweig der Fensterblumen.

Ja, sie denkt immer an ihn. Sie möchte ihm helfen, wenn sie könnte. Und den Jörgele mag sie nicht, der kann lang werben um sie. Der Hansl soll nur schauen, dass ihn die Soldaten nicht fassen. Sie bleiben eh nicht mehr lange da. Die Tiroler Bauern wollen wieder loshauen, und auch die Kärntner.

Der Hansl soll nur oben bleiben in seiner Höhl', bis die Zeit kommt. Sie aber wolle warten und immer sein Schatz bleiben, immer. Der Bursch jauchzt im Herzen: Gern trag ich die harte Einsiedelei, wenn sie mir treu bleibt.

Auf einmal werden die Büsche lebendig. Soldaten! Waffen! Das Dirndlein schreit auf. Da ist der Hansl schon weg und rennt über die Felder. Hinterdrein rennen die Franzosen. Der Jörgele hat ihn verraten.-Wie ein gejagter Hirsch setzt der Hansl über die Zäune. Schüsse hallen durchs Tal. Bald kommt der Gehetzte an die Felsen und klettert hinauf wie eine flüchtige Gams. Seine schweren Schuhe treten sicher, Kugeln klatschen an den Stein. Die Franzosen klettern nach, Steine pfeifen herab. Auf einmal ist der Mann droben spurlos verschwunden. Die Franzosen kehren nach einer Weile um.

Von dieser Nacht an bewachten die Franzosen die Bachkeusche. Manchmal kam der Hansl noch heimlich ins Tal gestiegen zum Tausch. Sein Dirndl konnte er immer aufsuchen. In seiner einsamen Höhle hatte er immer viel zu tun. Einmal schleppte er Holz hinauf für den langen Winter, ein andermal kletterte er auf den Loibs oder in die Perschitz auf Gamsen. Zu essen hatte er immer. Zwei Ziegen hielt er nahe bei seiner Höhle, die versorgten ihn mit Milch.

Die Zeit lief dahin. Drei Jahr gingen über das stille Tal, da verließen es die Franzosen. Die Leute im Tal jubelten. Der Hansl konnte wieder hinuntersteigen. Er kam und lag am ersten Abend schon betrunken in der Wirtsstube. Schnaps. „He, was treibst du? An dein Dirndl hast nicht gedacht?“

„Hab` wohl gedacht, hab drei Jahr` gedacht. Sie hat einmal gesagt, sie werde warten und immer mein Schatz bleiben. Immer. Hab das Wort gemerkt, hab` ein Haus darauf bauen wollen und ein redliches Leben. Ist alles vernichtet. Sie ist das Weib des Jörgele geworden. Ho, Schnaps! “Wild lachte er. Jetzt packte der grobe Lotter den Stuhl und haute damit herum, bis alles in der Wirtsstube wüst und zerbrochen lag. Wüst und zerbrochen wie er selber. „Ho, lustig` Leben!“

Dann schlich er durch die Tann. „Hab niemand mehr, kein Frieden, keine Lieb`und Sorg`.“

So flüchtete der Hansl zum zweiten Male in die Felsen und blieb oben.

Jahre gingen über die Tauernberge, den Hansl sah man selten im Dorf. Wenn er kam, so holte er nur, was er brauchte und ging wieder. Hoch im Gebirge lebte er als freier, wilder Mann. Er schoß eine Gemse nach der anderen den gräflichen Jägern weg, aber keiner konnte ihm beikommen.

Weil aber die Herrschaft den Wilderer nicht fangen konnte, so beschloß der Graf Lodron, ihn zum herrschaftlichen Jäger zu machen. Es war ein guter Beschluß. Der Röderwänd Hansel wurde der beste unter des Grafen Weidleuten. Im Gössgraben hauste ein Bär. Lange trachtete der Hansl nach ihm und passte manches Stündlein oder folgte den Spuren. Einmal kam ihm der Bär in den Weg. Der Jäger schoß auf ihn, aber er verwundete das riesige Tier nur. Der Bär stürzte sich auf ihn und der Hansl zog sein Jagdmesser. Es war ein grausamer Kampf, endlich lag der Bär am Boden. Der Jäger stellte den Fuß drauf und jauchzte wie ein Junger, obwohl ihm das Blut von der Achsel rann. Der Röderwänd Hansl ist Förster geworden.

Nun schläft er längst schon unter der Erde den ewigen Schlaf. Er ist aber nicht tot wie ein anderer, ist nicht vergessen. Wo die schäumenden Wasser der Malta brausen, dort lebt er noch im Volk als ein Held des Tales.

*Brunhilde Gritzner*

Der Gymnastikrunde Malta  
wünsche ich besinnliche Weihnachten  
und viel Gesundheit im neuen Jahr.

*Eure Anneliese*

# Wir gratulieren ...



Fam. Marco Moser und  
Bianca Schwager  
zur Geburt von Mila  
am 27. November 2020



Fam. Michael Egger und  
Sabrina Neuschitzer  
zur Geburt von Elias  
am 1. Jänner 2021



Fam. Martin und  
Jennifer Sittlinger  
zur Geburt von Aurelia Marika  
am 6. Jänner 2021



Fam. Marcel und Tina Egger  
zur Geburt von Leon  
am 10. Jänner 2021



Fam. Johannes Pirker und  
Anna-Lena Wirmsberger  
zur Geburt von Tobias  
am 23. Jänner 2021



Fam. Dietmar und  
Stefanie Thaler  
zur Geburt von Jana Marie  
am 27. Jänner 2021



Fam. Alexander und  
Andrea Kühnel  
zur Geburt von Marlene  
am 24. Feber 2021



Fam. Robert Pirker und  
Christina Pertl  
zur Geburt von Paulina  
am 4. März 2021



Fam. Michael Moser und  
Doreen Brandstätter  
zur Geburt von Melina  
am 6. März 2021



Fam. Michael Strasser und  
Helene Ebner  
zur Geburt von Helene Franziska  
am 21. März 2021



Fam. Peter und  
Anne Karina Pichorner  
zur Geburt von Elsie Tilda  
am 31. März 2021



Fam. Patrick und Jennifer Kari  
zur Geburt von Helena  
am 7. April 2021



Fam. Stefan Wegscheider und  
Theresa Pischernig  
zur Geburt von Felix  
am 27. Juli 2021



Fam. Michael Feichter und  
Katharina Penker  
zur Geburt von Sebastian  
am 28. Juli 2021



Fam. Stefan Egarter und  
Claudia Pleschberger  
zur Geburt von Finn  
am 13. August 2021



Fam. Mario Koller und  
Kerstin Lagler  
zur Geburt von Ilvy Josefin  
am 25. August 2021



Fam. Martin Giger und  
Michaela Guggenbichler  
zur Geburt von Magdalena  
am 20. September 2021



Fam. Daniel Pederiva und  
Anna-Lena Kraßnig  
zur Geburt von Gabriel  
am 22. September 2021



Fam. Patrick Zupan und  
Margreth Feistritzner  
zur Geburt von Jakob  
am 19. Oktober 2021



Fam. Markus Truskaller und  
Kathrin Trattner  
zur Geburt von Leah  
am 8. November 2021



Stefan Feistritzer und  
Claudia Feistritzer  
6. Juni 2021

*Möge die Liebe  
in euren Herzen  
so leicht sein wie ein Lied  
so sanft wie eine  
Sommerbrise  
so frei wie ein Vogel  
so weit wie der Himmel  
und so unerschöpflich,  
dass sie für ein ganzes  
Leben reicht.*

RADBAG



Andreas Pucher und  
Tanja Staudacher  
21. August 2021



Christoph Eigner und  
Ines Truskaller  
18. September 2021

*Herzlichen  
Glück-  
wunsch!*



Bernhard Kaindl und  
Janina Priebemig  
11. September 2021

# Wir gedenken ...

Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt und  
wenn wir an Dich denken, lächeln wir und sagen:  
„Weißt du noch?“

Veronika Feistritzer	06.01.1961	21.12.2020
Paul Unterrainer	22.12.1936	09.01.2021
Alfons Pschernig	31.07.1922	20.01.2021
Flora Faller	28.04.1929	21.01.2021
Adolf Leopold Gollenz	13.01.1939	22.01.2021
Josef Lessacher	19.10.1952	29.01.2021
Helmut Friedrich Hadschin	23.04.1951	08.03.2021
Josef Truskaller	15.05.1931	12.03.2021
Josefine Neuschitzer	01.07.1932	20.03.2021
Andreas Alfred Prax	07.08. 1938	23.03.2021
Rudi Werner Repetzky	29.10.1924	29.03.2021
Helmut Josef Egarter	21.06.1944	23.04.2021
Franz Truskaller	10.01.1940	23.04.2021
Gottfried Glanznig	02.01.1933	26.04.2021
Gottfried Mailänder	01.10.1937	27.04.2021
Martha Pacher	11.11.1940	21.05.2021
Herbert Hofer	09.03.1936	14.06.2021
Josef Thurner	14.04.1945	20.06.2021
Herta Pirker	22.09.1920	20.07.2021
Elisabeth Gritzner	10.12.1924	06.08.2021
Adolf Mayer	25.03.1931	14.08.2021
Ewald Dullnig	23.07.1949	01.10.2021
Sigrid Staudacher	21.01.1944	08.11.2021
Anna Wegscheider	27.05.1936	18.11.2021

## Alles klar!

### Malta ist Teil der Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!)

Der Regionalverband Nockregion nimmt bereits seit einigen Jahren das Thema Klimaschutz im Sinne der Regionalentwicklung sehr ernst. Aus diesem Grund wurde vor einigen Jahren die Klimaschutz und Energiemodellregion Lieser- Maltatal gegründet, welche bis heute bekannterweise wertvolle Arbeit leistet. Die teilweise verheerenden Ereignisse, wie etwa Hangrutschungen, Überschwemmungen, Murenabgänge, Hitzeperioden oder Ernteauffälle, der letzten Jahre zeigen jedoch, dass sich das Klima trotz aller Bemühungen ändert und dies auch weiterhin tun wird. Es gilt also, neben engagierten Klimaschutzmaßnahmen zur Minimierung der Auswirkungen des Klimawandels, sich auch an diesen anzupassen. So werden die Sicherheit und Lebensqualität der Bevölkerung in der Region erhalten und die negativen Folgen mit möglichen Schäden und Kosten reduziert. Aus diesem Grund haben die Gemeinde Malta und fünfzehn weitere Gemeinden des Regionalverbandes Nockregion sich entschlossen eine **Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!)** zu werden. Wie auch die KEM ist die KLAR! ein Programm des Klima- und Energiefonds.

Die ersten Ideen wurden, inspiriert durch einen Vortrag von ORF Moderator und Klimaexperte Marcus Wadsak, von Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden bei der KLAR! Auftaktveranstaltung Ende September erarbeitet und bei Folgeworkshops konkretisiert.

Koordiniert wird das Projekt von der KLAR! Managerin Franziska Weineiss. Sie steht nicht nur für Rückfragen, sondern auch für weitere Ideen seitens der Bevölkerung gerne zu Verfügung.

**Kontakt:**

Mag.<sup>a</sup> Franziska Weineiss  
franziska.weineiss@nockregion-ok.at  
+43 699 1822 8801



Neben einem detaillierten Klimawandelanpassungscheck für jede Gemeinde sollen diverse Projekte und bewussteinbildende Maßnahmen zu Themen wie Klimafittes Bauen, Schutz vor Naturkatastrophen, Land- und Forstwirtschaft im Klimawandel, Alternativangebote zum Wintertourismus und Gesundheit im Klimawandel in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden. Bis Ende Jänner muss dazu das Anpassungskonzept der KLAR! Nockregion fertig sein.





# Abfuhrtermine 2022

## Restmüll

KALENDERWOCHE	WOCHENTAG	4-WÖCHIGE ABFUHR	14-TÄGIGE ABFUHR
2	Dienstag		11. Jänner
4	Montag, Dienstag	24. und 25. Jänner	
6	Dienstag		08. Februar
8	Montag, Dienstag	21. und 22. Februar	
10	Dienstag		08. März
12	Montag, Dienstag	21. und 22. März	
14	Dienstag		05. April
16	<u>Dienstag, Mittwoch</u>	<u>19. und 20. April</u>	
18	Dienstag		03. Mai
20	Montag, Dienstag	16. und 17. Mai	
22	Dienstag		31. Mai
24	Montag, Dienstag	13. und 14. Juni	
26	Dienstag		28. Juni
28	Montag, Dienstag	11. und 12. Juli	
30	Dienstag		26. Juli
32	Montag, Dienstag	08. und 09. August	
34	Dienstag		23. August
36	Montag, Dienstag	05. und 06. September	
38	Dienstag		20. September
40	Montag, Dienstag	03. und 04. Oktober	
42	Dienstag		18. Oktober
44	<u>Montag, Mittwoch</u>	<u>31. Okt. und 02. Nov.</u>	
46	Dienstag		15. November
48	Montag, Dienstag	28. Nov. und 29. Nov.	
50	Dienstag		13. Dezember
52	<u>Dienstag, Mittwoch</u>	<u>27. und 28. Dezember</u>	

### ACHTUNG:

Sonderregelung für die Ortschaften  
Maltaberg, Hinterer Krainberg und  
Kleinhattenberg:

Hier findet die 4-wöchige Abfuhr der  
Restmülltonnen am Dienstag in den  
Kalenderwochen  
2, 6, 10, 14, 18, 22, 26,  
30, 34, 38, 42, 46, 50  
statt.

**Öffnungszeiten ASZ**  
Altstoffsammelzentrum  
Malta - Tripphube in Gries

ab 2022  
jeden Freitag  
von 13:00 - 17.00

Feiertags geschlossen

Die Restmüllbehälter sind am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr morgens  
am Straßenrand gut sichtbar bereit zu stellen.

## Gelber Sack

Kalenderwoche	Datum	Wochentag
03	19. Jänner	Mittwoch
09	02. März	Mittwoch
15	13. April	Mittwoch
21	<u>23. Mai</u>	<u>Montag</u>
27	06. Juli	Mittwoch
33	17. August	Mittwoch
39	28. September	Mittwoch
45	09. November	Mittwoch
51	21. Dezember	Mittwoch
5/23	01. Februar 2023	Mittwoch

Die Gelben Säcke sind am Tag der Abholung bis 6.00 Uhr  
morgens am Straßenrand gut sichtbar bereit zu stellen.



# Abfuhrtermine 2022

## Gebiet 1:

**Altpapier**

Saps, Brochendorf, Kleinhattenberg, Dornbach, Gries, Schlatzing, Schlatzingerau, Koschach, Brandstatt, Feistritz

KALENDERWOCHE	WOCHENTAG	4 - WÖCHIGE ABFUHR
4	Montag	24. Jänner
8	Montag	21. Februar
12	Montag	21. März
16	<u>Dienstag</u>	<u>19. April</u>
20	Montag	16. Mai
24	Montag	13. Juni
28	Montag	11. Juli
32	Montag	08. August
36	Montag	05. September
40	Montag	03. Oktober
44	<u>Montag</u>	<u>31. Oktober</u>
48	Montag	28. November
52	<u>Dienstag</u>	<u>27. Dezember</u>



## Gebiet 2:

**Altpapier**

Fischertratten, Krainberg, Hilpersdorf, Malta, Maltaberg

KALENDERWOCHE	WOCHENTAG	4 - WÖCHIGE ABFUHR
2	Montag	10. Jänner
6	Montag	07. Februar
10	Montag	07. März
14	Montag	04. April
18	Montag	02. Mai
22	Montag	30. Mai
26	Montag	27. Juni
30	Montag	25. Juli
34	Montag	22. August
38	Montag	19. September
42	Montag	17. Oktober
46	Montag	14. November
50	Montag	12. Dezember

**Öffnungszeiten ASZ**  
Altstoffsammelzentrum  
Malta - Tripphube in Gries  
  
ab 2022  
jeden Freitag  
von 13:00 -17.00  
Feiertags geschlossen

Die Behälter sind am Tag der Abholung bis **6.00 Uhr** morgens am Straßenrand gut sichtbar bereit zu stellen.

# Sprechtage 2022

## Dorfservice Malta

Jeden Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr  
Anita Dullnig, Tel. Nr.: 0650 / 99 22 270

## Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS)

Stadtgemeindeamt Gmünd, Hauptplatz 20

jeweils von 8.30 – 12.00 Uhr

12. und 26. Jänner, 09. und 23. Februar, 09. und 23. März, 06. und 20. April, 04. und 18. Mai, 01., 15. und 29. Juni, 13. und 27. Juli, 10. Aug., 07. und 21. September, 05. und 19. Oktober, 02., 16. und 30. November, 14. Dezember

Landwirtschaftskammer Spittal/Drau, Lutherstraße 6

jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr

19. Jänner, 16. Februar, 16. März, 13. April, 11. Mai, 08. Juni, 06. Juli, 03. und 17. August, 14. September, 12. Oktober, 09. November und 07. Dezember

## Pensionsversicherungsanstalt

Österreichische Gesundheitskasse Spittal/Drau, Ortenburger Straße 4,  
jeweils montags von 7.30 – 14.00 Uhr und Freitag von 07.30 bis 12.30 Uhr  
Terminvereinbarung unter der Serviceline 050 303 351 70

## FORUM – BESSER HÖREN

Schwerhörigen Zentrum Kärnten

Sprechtage im Bezirk Spittal /Drau

Jeden **1. Dienstag im Monat** in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr

Österreichische Gesundheitskasse Spittal/Drau, Ortenburger Straße 4,  
ausgenommen Feiertage, Weihnachtsfeiertage sowie Juli und August

kein Jännertermin	01. Feber 2022	01. März 2022	05. April 2022
03. Mai 2022	07. Juni 2022	06. September 2022	04. Oktober 2022
kein Novembertermin	06. Dezember 2022		

## Kammer für Arbeiter und Angestellte

Arbeiterkammer Spittal/Drau, Lutherstraße 4, 9800 Spittal an der Drau ,  
Tel. Nr. 050 477 53 15

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag: 7.30 bis 12.00 Uhr

## Arbeitsrechtliche, steuerrechtliche Beratung und Konsumentenschutz

Telefonische Auskunft: Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.30 Uhr,  
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr, Tel.: 050 477 2002

## Bezirkssprechtage für Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen

Spittal/Drau, Lutherstraße 7 – ÖZIV Büro  
Frau Brigitte Simonis, Tel.: 0650 / 45 86 300



## Die glücklichen Gewinner unseres Jugendkonto-Gewinnspiels

Leonie Ranninger und Paul Stoxreiter haben bei unserem diesjährigen Jugendkonto-Gewinnspiel teilgenommen und jeweils einen E-Scooter „ESA 700“ der Firma DocGreen gewonnen. Die E-Scooter wurden den beiden Gewinnern von unseren Kundenberatern in der Bankstelle Rennweg und Gmünd überreicht.

Die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal gratuliert den beiden Gewinnern recht herzlich und wünscht allzeit gute Fahrt!



Kundenberater Benjamin Silldorff mit Leonie Ranninger  
und Kundenbetreuerin Patricia Aschbacher



Paul Stoxreiter mit seiner Schwester  
und Kundenberater Markus Burgstaller



**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN SCHÖNES  
NEUES JAHR.**

**Unsere Feiertags-Öffnungszeiten:**

Freitag, 24. Dezember: Geschlossen

Freitag, 31. Dezember: 8:00 bis 12:00 Uhr

Nachmittag geschlossen